

KONSTANZ

Die Stadt zum See



Wege, die **Schule** machen



Das vielseitige
Schul-, Hochschul- und Bildungsangebot
der Stadt Konstanz

*Sprachendienst
Konstanz*

Wallgutstraße 3
D 78462 Konstanz
Telefon 1 58 46
Fax 2 59 89
info@sprachendienst-konstanz.de

Nachhilfe/Stützkurse
Ferienkurse
Prüfungsvorbereitung
in Englisch, Französisch, Deutsch,
Latein und Mathematik
(keine langfristige Verpflichtung)

**Lern-, Verhaltens- und
Wahrnehmungsprobleme lösen**

mit der Methode der

Praktischen Pädagogik

Unter Beachtung der sieben
Gehirnentwicklungsstufen und
neuester neurologischer
Erkenntnisse können

Konzentration

**Lese-, Schreib- und
Mathematikprobleme**

gelöst und gefördert werden.

Sicherheit und Kompetenz, statt
Unsicherheit und Bewertung,

sind die Ziele der

Praktischen Pädagogik.

Info:

Praxis für Praktische Pädagogik

Silke Gramer-Rottler

Lernberaterin P.P.

Hans Lobisser Str. 8
78456 Konstanz-Dingelsdorf
Tel. 07533/934053
www.praktische-paed.net

Wege, die Schule machen

Das vielseitige Schul-,
Hochschul- und Bildungsangebot
der Stadt Konstanz

Impressum Herausgegeben im Februar 2005
STADT KONSTANZ
Kulturamt -Abt. Schulverwaltung-
Redaktion: Uwe Schurer, Gaby Würth, Kulturamt
Layout: Manfred Pfeiffer, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste

Für die einzelnen Textbeiträge und Inhalte sind die jeweiligen Schulen und Bildungseinrichtungen verantwortlich. Die Broschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Druck: Druckerei Zabel Radolfzell

Auflage: 2.500

Die Broschüre kann auch im Internet abgerufen werden:
www.konstanz.de/bildung/index.htm

Alle Angaben ohne Gewähr,
Änderungen vorbehalten

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

- 6 Vorwort Bürgermeister Horst Maas
- 7 Für unsere ausländischen Mitbürger/innen
- 8 Bildungswege in Baden-Württemberg
- 9 Schulpsychologische Beratungsstelle
Bildungsberatungsstelle
- 10 Grundschulförderklassen
- 11 Grundschulen
- 14 Sonderschuleinrichtungen
Sonderschulkindergärten für Körper- und Geistigbehinderte
Schulkindergarten und Beratungsstelle
für Sprachbehinderte
Regenbogen-Schule, Schule für Körper-/Geistigbehinderte
Comeniuschule, Förderschule für
lernbehinderte Kinder und Jugendliche
Säntis-Schule, Schule für Erziehungshilfe
- 21 Weiterführende Schulen
Hauptschulen
Realschulen
Gymnasien
- 41 Schulverbund Geschwister-Scholl-Schule
- 44 ISKK International School Konstanz-Kreuzlingen
(CH-Kreuzlingen)
- 46 Waldorfschule
Rudolf-Steiner-Schule (CH-Kreuzlingen)
- 48 Wessenberg-Schule
Kaufmännische Berufsschule
Zweijährige zur Fachschulreife führende Berufsfachschule
Wirtschaftsschule
Kaufmännisches Berufskolleg I Wirtschaft
Kaufmännisches Berufskolleg I und 2 mit Übungsfirma
Kaufmännisches Berufskolleg Fremdsprachen (zweijährig)
Wirtschaftsgymnasium
- 52 Zeppelin-Gewerbeschule
Berufsschule (Pflichtschule)
Einjährige Berufsfachschule für Bautechnik, Fachrichtung
BauzeichnerIn
Einjährige Berufsfachschule für Elektrotechnik, Schwerpunkt
Energietechnik
Berufsaufbauschule

Einjähriges Berufskolleg
zur Erlangung der Fachhochschulreife
Zweijähriges Berufskolleg
für Informations- und Kommunikationstechnik
MeisterInnen Schulen für das FliesenlegerInnenhandwerk,
MaurerInnenhandwerk und
Sanitär- und Heizungsbauer/innenhandwerk
Fachschule für Technik, Fachrichtung Elektrotechnik,
Schwerpunkt Datentechnik
Technisches Gymnasium
Fachrichtung Technik, Gestaltung und Medientechnik

- 56 Weitere Bildungseinrichtungen
- 56 Gewerbeakademie der Handwerkskammer Konstanz
- 58 Industrie- und Handelskammer - Berufliche Bildung
- 59 Pflegeschulen für Kranken- und Kinderkrankenpflege
- 60 Physiotherapie-Schule Konstanz GmbH
- 61 Bio-Kosmetikschule Dr. Gümbel
- 63 Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie e.V.
- 65 Volkshochschule Konstanz-Singen e.V.
- 67 Bildungszentrum Konstanz
- 69 Hochschulen
- 69 Fachhochschule Konstanz
- 72 Universität Konstanz
- 74 Sprachschulen
- 75 Sonstige
- 75 Musikschule e.V.
- 76 Schule für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung
- 77 Wissenswertes
Kosten bei der SchülerInnenbeförderung
Zusätzliche Betreuungsangebote
Lernmittelfreiheit an allgemeinbildenden Schulen unter
städtischer Trägerschaft
- 80 AnsprechpartnerInnen



Die von der Stadt Konstanz 1963 erstmals herausgegebene und mehrfach fortgeschriebene Informationsbroschüre über die einzelnen Bildungseinrichtungen in Konstanz wurde mit der vorliegenden Auflage vollständig überarbeitet und aktualisiert.

Ziel dieser Informationsschrift ist es, einen Überblick über das reichgegliederte Bildungswesen und die Bildungsmöglichkeiten in Konstanz zu geben. Unser Wegweiser will Ihnen die Zielsetzungen der einzelnen Schularten vertraut machen, die schulischen Einrichtungen vorstellen und wichtige Bezugspersonen und AnsprechpartnerInnen des schulischen Lebens sowohl innerhalb als auch außerhalb der Stadt nennen, an die Sie sich vertrauensvoll wenden können.

Neu in die Broschüre aufgenommen wurden u.a. die zusätzlichen / alternativen Schulangebote der Rudolf-Steiner-Schule und der Internationalen Schule im benachbarten, schweizerischen Kreuzlingen.

Die vorliegende Broschüre soll insbesondere Eltern, deren Kinder in die weiterführenden Schulen übergehen aber auch NeubürgerInnen eine erste Orientierungshilfe bieten und Begleiterin bei der individuellen Wahl der Schullaufbahn oder einer sonstigen Bildungseinrichtung sein.

Auf der Grundlage traditionsreicher Schulgeschichte zählt die Stadt Konstanz die Schulentwicklungsplanung und ihre Pflichten als Schulträgerin zum Kernbereich kommunaler Aufgaben. Die Stadt wird weiterhin bemüht sein, den sich stetig verändernden Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden.

Diese Broschüre steht Ihnen auch im Internet zur Verfügung:
www.konstanz.de/bildung/index.htm

Konstanz, im Februar 2005

Horst Maas, Bürgermeister

Egregri genitori,

questo opuscolo Vi informa sulle diverse istituzioni scolastiche e di formazione presenti nella nostra città. Se avete difficoltà di comprensione potete rivolgervi alla coordinatrice per gli stranieri, Frau Cybulla, Untere Laube 24, ☎ (07531) 900-456.

Postovani roditelji nasih inostranih učenika,

se ovom svenskom Vas informisemo o mnogostrukim obrazovnim ustanovama u nasem gradu. Ukoliko budete imali poteskoća u razumijevanju, mozete se rado obratiti na opunomocenicu za strance (Integrationsbeauftragte) gopodu Cybulla, Untere Laube 24, ☎ (07531) 900-456

Sayin veliler,

bu kitapçikla sizlere sehrimizde bulunan cokyönlü Egtim ve Öğretim kuruluşlarını tanitıyoruz. Eger bu kitapi ve icerigini anlamakta zorluk cekiyorsanız Untere Laube 24' de Bürosu bulunan Bayan Cybulla' den ayrıntili bilgi alabilirsiniz. ☎ (07531) 900-456

Estimados padres de nuestros colegiales extranjeros,

En este folleto les informamos sobre las diversas instituciones de formación que tenemos en nuestra ciudad. En caso de que Uds. necesiten consultar o aclarar algo, pueden dirigirse a la Coordinadora de Extranjeros, la Sra. Cybulla (dirección), Untere Laube 24, ☎ (07531) 900-456

Chers parents,

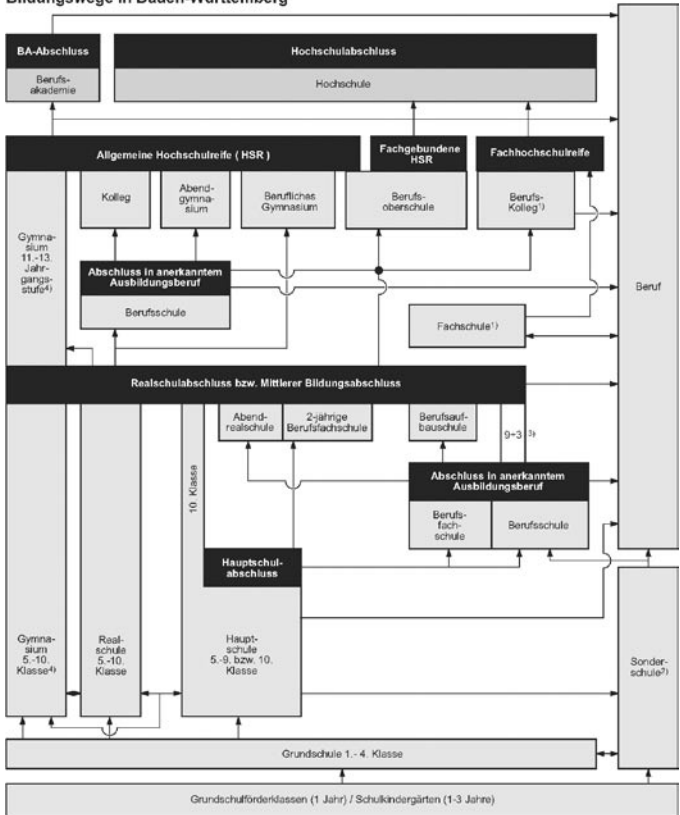
cette brochure vous informe sur les diverses institutions scolaires et éducatives présentes dans notre ville. Si vous avez des difficultés de compréhensions, n'hésitez pas à la Coordinatrice des étrangers, Mme Cybulla, Untere Laube 24, ☎ (07531) 900-456

Dears parents of non-german pupils.

This brochure contains information dealing with the various educational facilities in our town. Should you have any questions with regards to the information contained here in, please do not hesitate to contact Frau Cybulla, Untere Laube 24, who is responsible for matters concerning non-german citizens. ☎ (07531) 900-456

Übersicht

Bildungswege in Baden-Württemberg



- 1) Die Fachhochschulreife kann an Berufskollegs und Fachschulen über Zusatzkurse erworben werden, daneben aber auch am einjährigen „Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife“.
- 2) Zum Teil mit Bildungsgängen der Hauptschule, der Realschule, des Gymnasiums, der Berufsschule, bzw. Berufsfachschule.
- 3) Unter bestimmten Voraussetzungen Regelausbildungsdauer von 2 Jahren (vgl.: K.u.K., 1996, S. 686).
- 4) 9- bzw. 8-jähriger gymnasialer Bildungsgang.

Schulpsychologische Beratungsstelle

Schützenstr. 22 · 78462 Konstanz

☎ (07531) 13150 · Fax (07531) 131513

e-mail: SPBS-KN@ifk.kv.bwl.de

Träger: Regierungspräsidium Freiburg

Die MitarbeiterInnen der Schulpsychologischen Beratungsstelle sind montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr telefonisch zu erreichen; Termine sind nach Vereinbarung möglich.

Die Schulpsychologische Beratungsstelle ist für alle da, die über schulische Fragen informiert und beraten werden wollen: SchülerInnen, Eltern und Lehrkräfte aller Schularten.

Bei der Arbeit mit Eltern, Kindern und Jugendlichen stehen im Mittelpunkt

- Beratungen bei schulischen Lern- und Leistungsschwierigkeiten
- Beratungen bei Verhaltensauffälligkeiten und Konflikten in der Schule.

Einen besonderen Beitrag zur Förderung der Kommunikation und Kooperation aller am Schulleben Beteiligten sowie der Gesundheit von Lehrkräften und der Prävention von Schulproblemen leisten wir durch

- die Mitwirkung bei der pädagogisch-psychologischen Lehrerfortbildung
- praxisbegleitende Supervisions- und Fallbesprechungsgruppen für Lehrkräfte
- Einzelberatungen von Lehrkräften
- die Beratung und Unterstützung von Schulen bei Prozessen der Inneren Schulentwicklung.

Die wichtigste Methode der Schulpsychologischen Beratung ist das persönliche Gespräch. In Absprache mit den Ratsuchenden werden psychodiagnostische Untersuchungen und Tests durchgeführt. Bei Fragestellungen, die über das Aufgabengebiet der Schulpsychologischen Beratungsstelle hinausgehen, arbeiten wir mit anderen Beratungsstellen zusammen.

Die Schulpsychologische Beratungsstelle ist für die Landkreise Konstanz und Tuttlingen zuständig. Beratungen und Untersuchungen sind kostenlos. Alle damit zusammenhängenden Informationen unterliegen strengen Datenbestimmungen und der Schweigepflicht.

Grundschulförderklassen

Sonnentauweg 39 · 78467 Konstanz

☎ (07531) 51737

e-mail: rektorat@gs-haidelmoos.konstanz.de

Trägerin: Stadt Konstanz

Die Grundschulförderklassen sind eine vorschulische Einrichtung für 6-jährige Kinder, die aus gesundheitlichen, sozialen und entwicklungsbedingten Gründen für ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden.

Die Einrichtung nimmt auch die Kinder auf, die innerhalb des 1. Schuljahres wegen mangelnder Schulreife wieder ausgeschult werden. Die Grundschulförderklassen umfassen drei Gruppen von mindestens 15 Kindern pro Gruppe. Einzugsbereich ist die Stadt Konstanz einschließlich aller Ortsteile.

Aufgabe der Grundschulförderklassen ist es, während dieses Jahres durch gezielte Förderung im sozialen, sprachlichen und musischen Bereich sowie in der Erweiterung mit der näheren Umwelt die Kinder zur Schulreife zu führen, um den Besuch der Grundschule zu erleichtern.

■ Grundschulen

Die Grundschule ist die Grundlage der schulischen Ausbildung. Sie vermittelt die Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten und entwickelt die verschiedenen Begabungen in einem gemeinsamen Bildungsgang. Sie umfasst vier Schuljahre. Der Besuch der Grundschule ist grundsätzlich für alle Kinder verbindlich. Der Übertritt in eine auf der Grundschule aufbauende weiterführende Schule ist erst zulässig, wenn das Ziel der Abschlussklasse der Grundschule erreicht ist.

Durch die bestehenden Schulbezirke wird den Kindern der Besuch einer wohnortnahen Grundschule ermöglicht. Die Kinder müssen in der Regel an der Grundschule angemeldet werden, in deren Schulbezirk sie wohnen. Ausnahmegenehmigungen vom Schulbezirk erteilt der Geschäftsführende Schulleiter auf Antrag der Eltern.

In der Grundschule Stephan ist ein jahrgangsgemischter **Montessori-Grundschulzug** eingerichtet. Die Grundschule Wallgut hat ebenfalls begonnen, **montessori-pädagogische Lernformen** einzuführen. Die von Maria Montessori entwickelten pädagogischen Grundsätze werden dort im praktischen Unterricht in der Regelschule verwirklicht.

An der Grundschule Gebhard wird ein Grundschulzug mit **Integrativem Schulentwicklungsprojekt** angeboten in dem behinderte und nichtbehinderte Kinder zusammen in Grundschulklassen ziendifferent unterrichtet werden.

Im Rahmen der "Verlässlichen Grundschule" wird an allen städtischen Grundschulen durch private Träger (Elterninitiativen oder Fördervereine) eine zusätzliche Betreuung außerhalb der vom Kultusministerium vorgegebenen Unterrichtsblöcke angeboten. Die Kinder werden dort in unterrichtsfreien Zeiten in der Regel von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr betreut. Vereinzelt wird Betreuung auch am Nachmittag angeboten.

Grundschule Allmannsdorf

(mit zusätzlichem Betreuungsangebot)
Mainaustr. 147 · 78464 Konstanz

☎ (07531) 9377-0 · Fax (07531) 9377-19

Internet: www.gs-allmannsdorf.schulen.konstanz.de

e-mail: rektorat@gs-allmannsdorf.konstanz.de

Grundschule Berchen

(mit zusätzlichem Betreuungsangebot)
Breslauerstr. 16-18 · 78467 Konstanz

☎ (07531) 9255-0 · Fax (07531) 9255-19

☎ Betreuungsangebot (07531) 73058

Internet: <https://www.ghs-berchen.schulen.konstanz.de>

e-mail: rektorat@ghs-berchen.konstanz.de

Grundschule Dettingen

(mit zusätzlichem Betreuungsangebot)

Schulweg 1-7 · 78465 Konstanz

☎ (07533) 4747 · Fax (07533) 7885

Internet: <https://www.ghs-dettingen.schulen.konstanz.de>

e-mail: rektorat@ghs-dettingen.konstanz.de

Grundschule Dingelsdorf

(mit zusätzlichem Betreuungsangebot)

Rathausplatz 2 · 78465 Konstanz

☎ (07533) 4149 · Fax (07533) 2077

Internet: www.gs-dingelsdorf.schulen.konstanz.de

e-mail: rektorat@gs-dingelsdorf.konstanz.de

Grundschule Gebhard

(mit Integrativem Schulentwicklungsprojekt

und zusätzlichem Betreuungsangebot)

Zähringerplatz 1 · 78464 Konstanz

☎ (07531) 51007 · Fax (07531) 66753

Internet: <https://www.ghs-gebhard.schulen.konstanz.de>

e-mail: rektorat@ghs-gebhard.konstanz.de

Grundschule Haidelmoos

(mit zusätzlichem Betreuungsangebot)

Sonnentauweg 39 · 78467 Konstanz

☎ (07531) 8932-0 · Fax (07531) 8932-19

Internet: www.gs-haidelmoos.schulen.konstanz.de

e-mail: rektorat@gs-haidelmoos.konstanz.de

Grundschule Litzelstetten

(mit zusätzlichem Betreuungsangebot)

Groß-Herzog-Friedrich-Str. 12 · 78465 Konstanz

☎ (07531) 363936-0 · Fax (07531) 363936-19

Internet: www.gs-litzelstetten.schulen.konstanz.de

e-mail: rektorat@gs-litzelstetten.konstanz.de

Grundschule Sonnenhalde

(mit zusätzlichem Betreuungsangebot)

Höhenweg 14 · 78464 Konstanz

☎ (07531) 8931-0 · Fax (07531) 8931-19

☎ Betreuungsangebot (07531) 51660

Internet: <https://www.gs-sonnenhalde.schulen.konstanz.de>

e-mail: rektorat@gs-sonnenhalde.konstanz.de

Grundschule Stephan

(mit Montessori-Zug und zusätzlichem Betreuungsangebot)

Stephansplatz 17 · 78462 Konstanz

☎ (07531) 914260 · Fax (07531) 23217

☎ Betreuungsangebot (07531) 16083

Internet: <https://www.ghs-stephan.schulen.konstanz.de>

e-mail: rektorat@ghs-stephan.konstanz.de

Grundschule Wallgut

(mit Montessori Pädagogik
und zusätzlichem Betreuungsangebot)
Wallgutstr. 14 · 78462 Konstanz
☎ (07531) 45729-0 · Fax (07531) 45729-19
☎ Betreuungsangebot (07531) 15120
Internet: www.gs-wallgut.schulen.konstanz.de
e-mail: rektorat@gs-wallgut.konstanz.de

Grundschule Wollmatingen

(mit zusätzlichem Betreuungsangebot)
Radolfzellerstr. 14 · 78467 Konstanz
☎ (07531) 89279-0 · Fax (07531) 89279-19
☎ Betreuungsangebot (07531) 89 27 913
Internet: www.gs-wollmatingen.schulen.konstanz.de
e-mail: rektorat@gs-wollmatingen.konstanz.de

Trägerin: Stadt Konstanz

Schule für lebendiges Lernen – Freie Aktive Schule Konstanz (Grundschule)

Schiffstrasse 6 · 78464 Konstanz
☎ / Fax (07531) 93 99 52
Internet: www.lebendiges-lernen-ev.de
e-mail: info@lebendiges-lernen-ev.de
Träger: lebendiges lernen e.V.

Der gemeinnützige Verein lebendiges lernen e.V. betreibt seit 1999 einen Kindergarten und seit dem Schuljahr 2000/01 eine private Grundschule mit besonderer Prägung und überregionalem Einzugsgebiet.

Basis ist der respektvolle Umgang mit sich und den anderen in einer entspannten, vorbereiteten Umgebung, um eine kindzentrierte (aktive, nichtdirektive) Pädagogik zu ermöglichen. In diesem geschützten Raum können sich die Kinder entsprechend ihrem inneren Plan in Freiheit mit klaren Grenzen entwickeln.

Das Konzept fußt auf den Erkenntnissen und deren Umsetzungen von Dr. Emmi Pikler, Rebeca und Mauricio Wild und Frederick Matthias Alexander.

Altersmischung (1.-4. Schuljahr), selbstbestimmtes Lernen und selbständiges Arbeiten u.v.m. werden durch den erhöhten Personalschlüssel, die gemeinsamen Öffnungszeiten von „Kiga und Schule unter einem Dach“ und teamübergreifender Zusammenarbeit unterstützt.

Sonderpädagogische Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in allgemeinen Schulen und Sonderschulen

Für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und einem besonders hohen und umfassenden sonderpädagogischen Förderbedarf steht ein ausgebautenes differenziertes Sonderschulwesen mit optimalen sonderpädagogischen Angeboten zur Verfügung. Hier kann durch intensive sonderpädagogische Förderung auf die individuellen Förderbedürfnisse des einzelnen Kindes oder Jugendlichen in hohem Maße eingegangen werden. Selbstverständlich ist ein Wechsel von einer Sonderschule in eine allgemeine Schule und umgekehrt möglich.

Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen besuchen gemeinsam mit nichtbehinderten Kindern die allgemeine Schule, wenn diese die ihnen zukommende Bildung, Ausbildung und Erziehung im Rahmen ihres Erziehungs- und Bildungsauftrages gewährleisten kann.

Für jedes Kind die beste Lösung finden

Die Frage sonderpädagogischer Hilfen in allgemeinen Schulen oder sonderpädagogischer Förderung in Sonderschulen stellt sich immer dann, wenn im Zusammenhang mit einer Behinderung erschwerte Lebensbedingungen sowie erhebliche Entwicklungs- und Lernprobleme auftreten. Kriterium für besondere Maßnahmen ist deshalb nicht die Behinderung selbst, sondern der mit ihr verbundene sonderpädagogische Förderbedarf. Die Entscheidung über den richtigen Lernort muss deshalb für jedes Kind nach einer ganzheitlichen Diagnostik und gemeinsamen Beratung mit den Eltern und allen an der Förderung des Kindes Beteiligten erfolgen.

Integrativer Kindergarten „Die Arche“

Schulkindergarten für Geistigbehinderte

Schulkindergarten für Körperbehinderte

Ganztageskindergarten

Schwedenschanze 8 · 78462 Konstanz

☎ (07531) 9041-0 · Fax: (07531) 9041-60

Internet: www.caritas-kn.de

e-mail: kiga@caritas-kn.de

Träger: Caritasverband Konstanz

Der Integrative Kindergarten „Die Arche“ ist ein Ganztageskindergarten für Kinder mit und ohne Behinderung.

Integration heißt für „Die Arche“ ein alltägliches Zusammenleben möglich machen und jedem Kind den Raum und die Mög-

lichkeiten zu bieten, den jeweils nächstliegenden Entwicklungsschritt zu tun.

Im Ganztagesbereich für Kinder ohne Einschränkungen und im Schulkindergarten für Geistigbehinderte finden Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr, im Schulkindergarten für Körperbehinderte, nach dem vollendeten 2. Lebensjahr Ihren Platz.

Auch Kinder, deren Entwicklung nicht altersentsprechend verläuft, oder eine Wahrnehmungsstörung haben, werden hier gezielt und individuell pädagogisch gefördert und betreut.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Förderung im Sonderbereich, sind die Einzeltherapien, wie Physiotherapie, Ergotherapie und Psychomotorik. Weiterhin ist eine sonderpädagogische Einzelförderung, Hippotherapie und Trampolinspringen möglich. In Zusammenarbeit mit externen TherapeutInnen kann auch ergänzend Logopädie angeboten werden. Es besteht eine Zusammenarbeit mit dem SPZ Konstanz.



aus der Ergotherapie



aus der Hippotherapie

In den strukturell recht unterschiedlichen Gruppen finden Kinder durch vielfältige Projektarbeiten und begleitete Freispielphasen ein anregendes Angebot, das Kinder für eine stetige Entwicklung benötigen. Regelmäßiges Turnen und Schwimmen im eigenen Schwimmbad fördern die Lust an der Bewegung. Ein großer Garten steht zur Verfügung.

Da Kinder aus dem ganzen Landkreis den Schulkindergarten der Arche besuchen, kann für die An- und Rückfahrt ein Fahrdienst in Anspruch genommen werden.

Für eine optimale Förderung ist es empfehlenswert, frühzeitig mit der Einrichtung Kontakt aufzunehmen.

**Schulkindergarten und
Beratungsstelle für Sprachbehinderte**

Leipzigerstr. 17 · 78467 Konstanz

(ab September 2005 Sonnenbühlstr. 34 · 78464 Konstanz)

☎ (07531) 76881 · Fax (07531) 928108

Trägerin: Stadt Konstanz

Betreut werden Kinder mit verzögerter Sprachentwicklung, mit zentralen Sprachstörungen, Stotterer und Kinder mit operierter Gaumenspalte. Über die Aufnahme in den Schulkindergarten für Sprachbehinderte entscheidet das Landratsamt Konstanz, Schulamt. Kinder, die Sprachauffälligkeiten zeigen, können von den Eltern, Ärztinnen und Ärzten sowie von anderen Kindergärten zur Untersuchung angemeldet werden.

Durch gezielte sprachpädagogische Tätigkeit wird dem sprachgestörten Kind die Möglichkeit geboten, seine sprachliche Behinderung zu beheben.

Der Tagesablauf (8.00 - 12.30 Uhr) wechselt zwischen gezielter Beschäftigung, Einzeltherapie und freiem Spiel.

Die Lernbereiche gliedern sich in

- a) Spracherziehung
- b) musikalisch-rhythmische Erziehung
- c) Bewegungserziehung
- d) Umwelt- und Sachbegegnung
- e) Sozialerziehung

Die Kinder werden in zwei Gruppen von fachlich besonders qualifiziertem Personal (eine Erzieherin, eine Fachoberlehrerin, drei Sprachtherapeutinnen) gefördert. Der Besuch der Einrichtung und die Beförderung der Kinder sind kostenfrei.

Regenbogen-Schule

Schule für Körperbehinderte und Geistigbehinderte
Leipzigerstr. 6 · 78467 Konstanz
☎ (07531) 76882 · Fax (07531) 73293
Träger: Landkreis Konstanz

Die Schule wird als Ganztagesesschule geführt. Schulgeld wird nicht erhoben. Die An- und Rückfahrt der SchülerInnen erfolgt in der Regel durch einen Fahrdienst.

Regenbogen-Schule

a) Abteilung für Körperbehinderte

Aufgenommen werden alle schulpflichtigen körperbehinderten Kinder, die in der Regelschule nicht angemessen gefördert werden können.

Die Einschulung erfolgt über das Landratsamt Konstanz (Schulamt). Die Schule arbeitet nach verschiedenen Bildungsplänen. Die SchülerInnen, die nach den Bildungsplänen der Grundschule oder der Förderschule unterrichtet werden, können 5 Schuljahre die Regenbogen-Schule besuchen. Die Schulzeit der SchülerInnen, die zugleich geistigbehindert sind, beträgt 12 Schuljahre. Die SchülerInnen werden in kleinen Gruppen/Klassen individuell unterrichtet und gefördert. Zur sonderpädagogischen Förderung gehört auch Krankengymnastik und Ergotherapie.

Bei entsprechenden Voraussetzungen (schulisches Leistungsniveau, soziale Stabilität) ist nach Abschluss der 5 Grundschuljahre oder auch schon früher ein Übergang in die Regelschule möglich.

b) Abteilung für Geistigbehinderte

Aufgenommen werden alle schulpflichtigen geistigbehinderten Kinder und Jugendliche.

Die Einschulung erfolgt über das Landratsamt Konstanz (Schulamt). Die SchülerInnen werden in kleinen Gruppen/Klassen individuell gefördert.

Grundlage des Unterrichts ist der Bildungsplan der Schule für Geistigbehinderte, der sich sehr stark an lebenspraktischen Zielen (Selbständigkeit, Hauswirtschaft, Werken) orientiert. Die Schulzeit beträgt 12 Jahre und endet mit dem Abschluss der Schule für Geistigbehinderte.



Comeniuschule

Förderschule (Lernbehinderte Kinder und Jugendliche)
 Untere Laube 39 · 78462 Konstanz
 (ab September 2006 Sonnenbühlstr. 30 · 78464 Konstanz)
 ☎ (07531) 12879-0 · Fax (07531) 12879-19
 Internet: <https://www.comenius.schulen.konstanz.de>
 e-mail: rektorat@comenius.konstanz.de
 Trägerin: Stadt Konstanz

Die Förderschule nimmt in allen Schulstufen SchülerInnen auf, die besonderer Förderung bedürfen. Die SchülerInnen kommen in unterschiedlichem Alter aus der Grund- und Hauptschule bis einschließlich Klasse 6 mit sehr verschiedenen Voraussetzungen in diese Schule.



Schulschiff Hörnle

Die Förderschule ist für ihre SchülerInnen ein Erziehungs- und Lernort, an dem sie besondere Zuwendung, Förderung und Anerkennung erfahren. In kleinen Klassen ist eine besondere Unterrichtsgestaltung möglich, die die Persönlichkeitsentfaltung der SchülerInnen fördert.

Der Unterricht umfasst mit der Unterstufe (Klassen 1 bis 3), der Mittelstufe (Klassen 4 bis 6) und der Oberstufe (Klassen 7 bis 9) neun Schuljahre und beinhaltet alle Fächer der Regelschule.

Pädagogische Schwerpunkte sind Entwicklungsförderung, freies Arbeiten und Vorbereitung auf Beruf und Leben. Therapieorientierte Angebote in Musik, Sport und Kunst fördern die ganzheitliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Zusammenarbeit der Comeniuschule mit Grund- und Hauptschulen sowie außerschulischen Partnern.

Aufgabe der Förderschule ist es, die SchülerInnen auf die Herausforderungen ihres Lebens vorzubereiten. Sie hilft ihnen, ihre persönlichen Fähigkeiten zu entfalten und so Selbstvertrauen zu entwickeln. Neben dem Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten werden Kreativität und Lernfreude gefördert. Erziehung und Förderung der einzelnen SchülerInnen stehen im Mittelpunkt der schulischen Arbeit.

Schüler und Schülerinnen, die in der Comeniuschule so gefördert wurden, dass sie den Leistungsanforderungen der allgemeinen Schule nachkommen können, werden an der Grund- und Hauptschule zurückgeschult und erhalten dabei –falls notwendig– begleitende sonderpädagogische Hilfen.

SchülerInnen, die ihre Schulpflicht an der Förderschule erfüllt haben, erhalten ein Abschlusszeugnis.

Die SchülerInnen haben am Ende ihrer Schulzeit eine allgemeine Bildung erworben, die es ihnen ermöglicht, über eine berufliche Vorbereitung, ein Berufsvorbereitungsjahr in einem Berufsbildungszentrum oder auf direktem Wege eine berufliche Ausbildung aufzunehmen bzw. beruflich tätig zu werden.

Nach abgeschlossener Berufsausbildung wird ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Bildungsabschluss zuerkannt.

Säntisschule

(Schule für Erziehungshilfe)

Zentrum für sonderpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Säntisstr. 4c · 78464 Konstanz

☎ (07531) 67912 · Fax (07531) 690073

Internet: www.zentrum-saentisschule.de

e-mail: Saentis-Schule@t-online.de

Träger: Sozialdienst katholischer Frauen

Das Zentrum arbeitet mit Kindern, die unterschiedlichste Verhaltensweisen zeigen, z.B.:

- Störungen der Motivation
- Unangemessene soziale Verhaltensweisen
- Ungesteuerte Affekte und Handlungen
- Störungen der Kommunikation durch regressive Verhaltensmuster
- Wahrnehmungs- und Bewegungsbeeinträchtigungen
- Hypermotorik
- Konzentrationsstörungen

und gliedert sich in zwei Bereiche:

Die Schule für Erziehungshilfe

mit dem Bildungsgang der Grund- und Hauptschule versteht sich als wohnortnahe Angebotsschule. Sie ist mit ihrer Aufgabenstellung und ihren Zielen in das allgemeine örtliche Schulwesen eingebunden.

Die Schule bietet zunächst Hilfen durch Beratung von Eltern und Lehrern an allgemeinen Schulen in Form von Kooperationen an. Die Beratung kann über das Landratsamt Konstanz (Schulamt) angefordert werden.

Im erziehenden Unterricht erfahren die SchülerInnen eine umfassende Förderung ihrer Persönlichkeit, die sie zur Freude am Lernen führen soll. Unterricht findet in kleinen Lerngruppen statt. Der Unterricht orientiert sich bei Themen, Medien und Methoden an den Fähigkeiten der SchülerInnen.

Ziel der pädagogischen Arbeit ist, die Kinder in die allgemeinen Schulen einzugliedern. Ist dies nicht möglich, besteht die Möglichkeit, an der Sämtisschule den Hauptschulabschluss zu erwerben.

Die Notwendigkeit zum Besuch dieser Schulart stellt das Landratsamt Konstanz (Schulamt) fest.

Die sozialpädagogischen Tagesgruppen

sind ein Angebot nach §32 KJHG für Kinder und Jugendliche und deren Familien. Die Kinder und Jugendlichen mit denen gearbeitet wird, befinden sich in einer konfliktreichen und angespannten Situation.

Die Aufnahme in die Tagesgruppe steht parallel zur Aufnahme in die Schule für Erziehungshilfe und wird den Eltern im Rahmen eines Hilfeplanprozesses von der Jugendhilfe vorgeschlagen. Die Tagesgruppen bieten Eltern und deren Kinder an, bei der Bewältigung der erzieherischen Probleme zu helfen.

Den Kindern und Jugendlichen wird nach der Schule Zeit zum freien Spiel, Möglichkeiten zum entlastenden und reflektierenden Gespräch mit den MitarbeiterInnen sowie Mittagessen angeboten. Die Kinder erhalten eine intensive Hausaufgabenbetreuung.

Nach den Hausaufgaben stehen den Kindern die vielfältigsten Projekte wie Werken, Basteln, Sport, Schwimmen, psychomotorische Übungseinheiten, Rollenspiele usw. zur Verfügung. Die Tagesgruppen sind klein gehalten, um den Kindern in überschaubarem Rahmen optimale Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

Den Eltern werden regelmäßige Gespräche zur jeweiligen Familiensituation und Problematik der Kinder angeboten.

Gemeinsame Aufgaben von Schule und Tagesgruppen sind:

- Eine enge Verzahnung von Gruppe, Schule und psychologischen Diensten
- Erstellung eines zielgerichteten Förderplanes in Zusammenarbeit mit Eltern und Jugendamt
- Ferienfreizeiten und Schullandheime
- Elternarbeit
- Gemeinsame Feste und Veranstaltungen

Im Anschluss an die Grundschule führt die Hauptschule mit Werkrealschule die SchülerInnen bis Klasse 9 und schließt mit einer zentralen Abschlussprüfung ab. Besonders befähigte SchülerInnen können im Rahmen des freiwilligen zehnten Hauptschuljahres, der Werkrealschule, den mittleren Abschluss, der dem Realschulabschluss gleichwertig ist, erwerben.

Das Lernen in der Hauptschule mit Werkrealschule orientiert sich an den Bildungsbedürfnissen und Bildungsansprüchen der SchülerInnen. Das Erziehungs- und Bildungsangebot ist auf die Lernausgangslagen, die Lernmotivation und auf die individuellen Lebensbiografien der SchülerInnen zugeschnitten. Die Hauptschule mit Werkrealschule fördert leistungsbereite und -fähige SchülerInnen ebenso wie leistungsschwächere und benachteiligte. Dazu bietet sie sowohl Fördermaßnahmen für schwächere als auch Zusatzunterricht für leistungsfähigere HauptschülerInnen. Die Förderung ist auch geprägt durch die enge Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern.

Der Zusatzunterricht ab Klasse 8 bereitet die leistungsfähigeren SchülerInnen auf den Besuch des freiwilligen zehnten Hauptschuljahres vor, das sie mit dem mittleren Abschluss beenden.

Ziel der Hauptschule mit Werkrealschule ist es, die Voraussetzungen dafür zu bieten und sicher zu stellen, dass die SchülerInnen Kompetenzen in den grundlegenden Kulturtechniken, im methodischen und sozialen Bereich sowie im Bereich der Allgemeinbildung erwerben können. In dem die Persönlichkeit der SchülerInnen gefestigt und gestärkt wird, wird auch ihre Ausbildungsfähigkeit gesichert. Damit sind die Grundlagen für ihren weiteren schulischen, beruflichen und persönlichen Werdegang gelegt. Die Hauptschule mit Werkrealschule öffnet direkt oder im Verbund mit dem beruflichen Schulwesen den Zugang zu vielen Bildungs- und Berufszielen. Die SchülerInnen sollen Kompetenzen zur Lebensbewältigung im persönlichen und beruflichen Bereich erwerben. Das ist das Kernanliegen der Hauptschule.

Die Berufswegeplanung in der Hauptschule mit Werkrealschule ist ein elementarer Bestandteil der Vorbereitung der SchülerInnen auf den Übergang von der Hauptschule in eine Berufsausbildung. Zusammen mit der Arbeitsverwaltung und mit Betrieben wurde die Berufswegeplanung neu konzipiert und in den neuen Bildungsplan der Hauptschule aufgenommen.

Die Auseinandersetzung mit beruflich geprägten Lebensläufen, mit Berufsbildern und mit Mechanismen des Marktgeschehens sind zentrale Inhalte des Unterrichts ab Klasse 5 der Hauptschule. In drei Praktikumsphasen, die schwerpunktmäßig in Klasse 8 durchgeführt werden, erwerben, erweitern und vertiefen SchülerInnen ihre Einblicke in die Berufswelt und gewinnen eine Übersicht über das Berufswahlspektrum.

Der Bildungsplan der Hauptschule mit Werkrealschule

Der neue Bildungsplan der Hauptschule mit Werkrealschule gibt vor, welche Kompetenzen im fachlichen, personalen, sozialen und methodischen Bereich von den SchülerInnen erworben werden müssen. Dazu sind landesweit verbindliche Bildungsstandards für die Bildungsabschnitte bis zum sechsten, bis zum neunten und bis zum zehnten Hauptschuljahr formuliert, die etwa zwei Drittel der gesamten Unterrichtszeit in Anspruch nehmen (sogenanntes Kerncurriculum).

An der Hauptschule mit Werkrealschule werden die Fächer evangelische und katholische Religionslehre, Ethik (ab Klasse 8), Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch (entlang des Oberrheins) sowie die Fächerverbünde Materie-Natur-Technik, Wirtschaft-Arbeits-Gesundheit, Welt-Zeit-Gesellschaft und Musik-Sport-Gestalten unterrichtet.

Das Bildungsangebot der Hauptschule ist sehr differenziert und eröffnet dadurch den SchülerInnen - entsprechend ihren individuellen Leistungsfähigkeiten und Neigungen - unterschiedliche Wege zum Einstieg ins Berufsleben und zur Weiterqualifizierung. Zu jedem Schulabschluss gibt es einen passenden Anschluss.

Die Hauptschulabschlussprüfung und die Abschlussprüfung nach Klasse 9 der Hauptschule mit Werkrealschule in Klasse 10 setzen sich aus Aufgaben zusammen, die überall in Baden-Württemberg gleich sind. Die Projektprüfung – Bestandteil der Hauptschulabschlussprüfung – prüft fachliche, soziale und methodische Kompetenzen.

Erwerb der mittleren Reife

Drei Wege führen zur mittleren Reife:

1. Der direkte Weg durch den Besuch des freiwilligen zehnten Hauptschuljahres an der so genannten Werkrealschule, das an der Berchenschule und der Geschwister-Scholl-Schule angeboten wird. Wer die Abschlussprüfung am Ende der zehnten Klasse erfolgreich absolviert, hat damit gleichzeitig einen mittleren Bildungsabschluss in der Tasche. Dieser Abschluss ist gleichwertig mit der mittleren Reife an der Realschule und in allen Bundesländern anerkannt.
2. Der Weg über die zweijährige Berufsfachschule, die Hauptschülerinnen und -schüler nach Abschluss der neunten Hauptschulklasse besuchen und erfolgreich absolvieren.
3. Wer die Berufsschule mit einem Gesamtnotendurchschnitt von mindestens 3,0 abschließt, ausreichende Fremdsprachenkenntnisse nach fünfjährigem Unterricht nachweist und die Gesell/

inn/en oder Facharbeiter/innenprüfung erfolgreich ablegt, hat ebenfalls einen mittleren Bildungsabschluss erworben. Auch Fachhochschulreife und Abitur sind möglich: Bei einem bestimmten Notendurchschnitt können begabte SchülerInnen über das berufliche Schulwesen bis zur Hochschulreife gelangen.

Wechsel in andere Schularten und Weiterbildung

HauptschülerInnen können aus der Hauptschule in die Realschule oder ins Gymnasium wechseln. Die Voraussetzungen hierfür sind in der „Multilateralen Versetzungsordnung“ geregelt, die auch die Kriterien für einen Wechsel in ein Aufbaugymnasium nennt. Dort können befähigte SchülerInnen mit einem bestimmten Notendurchschnitt beziehungsweise einer Aufnahmeprüfung und einer erfolgreichen Probezeit in sechs Jahren Abitur machen. Weitere Auskünfte gibt es bei allen Hauptschulen.

Ganztageshauptschule mit Werkrealschule Berchen und 10. Hauptschuljahr

Breslauerstr. 16-18 · 78467 Konstanz
☎ (07531) 9255-0 · Fax (07531) 9255-19
Internet: <https://www.ghs-berchen.schulen.konstanz.de>
e-mail: rektorat@ghs-berchen.konstanz.de

Hauptschule mit Werkrealschule Dettingen

Schulweg 1-7 · 78465 Konstanz
☎ (07533) 4747 · Fax (07533) 7885
Internet: <https://www.ghs-dettingen.schulen.konstanz.de>
e-mail: rektorat@ghs-dettingen.konstanz.de

Ganztageshauptschule mit Werkrealschule Gebhard

und Integrativem Schulentwicklungsprojekt
Zähringerplatz 1 · 78464 Konstanz
☎ (07531) 51007 · Fax (07531) 66753
Internet: <https://www.ghs-gebhard.schulen.konstanz.de>
e-mail: rektorat@ghs-gebhard.konstanz.de

Hauptschule mit Werkrealschule und
10. Hauptschuljahr in der Geschwister-Scholl-Schule

Schwaketenstr. 112 · 78467 Konstanz

☎ (07531) 9267-0 · Fax (07531) 75545

 Internet: <https://www.gss.schulen.konstanz.de>

 e-mail: direktion@gss.konstanz.de

 Besonderheiten der Abteilung Hauptschule in der
Geschwister-Scholl-Schule: (s. auch S. 41)

In den Klassen 5 und 6 besuchen die SchülerInnen die Hauptschulklassen der Orientierungsstufe. In Klasse 8 ist Sport als weiteres Kernfach möglich (5 Wochenstunden). Außerdem besteht ein breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften. Die Hauptschule führt eine eigene 10. Klasse der Werkrealschule, an der die "Mittlere Reife" erlangt werden kann.

Hauptschule mit Werkrealschule Stephan

Stephansplatz 17 · 78462 Konstanz

☎ (07531) 914260 · Fax (07531) 23217

 Internet: <https://www.ghs-stephan.schulen.konstanz.de>

 e-mail: rektorat@ghs-stephan.konstanz.de
Mädchenschule Zoffingen
Hauptschule mit Werkrealschule / Realschule

Rheinsteig 7 · 78462 Konstanz

☎ (07531) 12789-30 · Fax (07531) 12879-39

 Internet: <https://www.ghs-zoffingen.schulen.konstanz.de>

 e-mail: rektorat@hsrs-zoffingen.konstanz.de

Trägerin: Stadt Konstanz

■ Realschulen

Die Realschule vermittelt die Grundlage für Berufe mit erhöhten theoretischen Anforderungen sowie die Berufe, die gehobene Ansprüche an Leistungsbereitschaft, Selbstständigkeit, Verantwortung und Menschenführung stellen. Der qualifizierte mittlere Bildungsabschluss der Realschule wird über eine zentrale Abschlussprüfung erreicht und ermöglicht den Zugang zu anerkannten Ausbildungsberufen sowie zu weiteren schulischen Bildungsgängen, die bis zur allgemeinen Hochschulreife führen können.

Das Bildungsangebot der Realschule wird vor allem durch die beiden Fächerverbände Naturwissenschaftliches Arbeiten (NWA) und Erdkunde-Wirtschaftskunde-Gemeinschaftskunde (EWG) das Angebot im Wahlpflichtbereich, den integrierten Bereich (vier themenorientierte Projekte und die Informationstechnische Grundbildung) und einzelne Fächer geprägt.

Themenorientierte Projekte

Die vier nachfolgend genannten themenorientierten Projekte sollen Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zur ganzheitlichen Bearbeitung ausgewählter Themenstellungen im Rahmen von Projekten sowie projektorientierten Unterrichtsverfahren ermöglichen:

- Technisches Arbeiten (TA),
- Soziales Engagement (SE),
- Wirtschaften, Verwalten und Recht (WVR)
- Berufsorientierung an Realschulen (BORS).

Fächerverbände

Die Fächerverbände gewährleisten, dass fächerverbindendes Arbeiten an den Realschulen verwirklicht wird. Beide Fächerverbände prägen als durchgängiger fester Bestandteil das Bildungsangebot der Realschule.

Wahlpflichtbereich

Der Wahlpflichtbereich besteht aus den Fächern Technik, Mensch und Umwelt und einer zweiten Fremdsprache. Damit die Schülerinnen und Schüler sich bewusst und begründet zwischen den Wahlpflichtfächern Technik und Mensch und Umwelt entscheiden können, wird in der Orientierungsstufe das themenorientierte Projekt Technisches Arbeiten angeboten. Die Wahlpflichtfächer Technik und Mensch und Umwelt tauschen in den Klassen 7 - 10 unterrichtliche Pflichtmodule aus, so dass die Schülerinnen und Schüler wechselseitige Lernerfahrungen machen können.

Die zweite Fremdsprache aus dem Wahlpflichtbereich wird als Brückenkurs bereits ab Klasse 5 dreistündig angeboten. Hierdurch wird die fremdsprachliche Lücke in der Stundentafel für Französisch zwischen der Grundschule und dem Beginn des Wahlpflichtunterrichts geschlossen.

Zudem findet der Fremdsprachenunterricht in der Orientierungsstufe inhaltlich parallel mit dem Fremdsprachenunterricht im Gymnasium statt, so dass begabte Schülerinnen und Schüler zwischen beiden Schularten wechseln können.

Als Einzelfächer bleiben Religion, Ethik, Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen, Geschichte – in den Klassenstufen 9/10 verbunden mit EWG -, Sport und der musisch-künstlerische Bereich bestehen.

Berufsorientierung in der Realschule (BORS)

Eine intensive und vielfältige Vorbereitung auf die veränderten Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt hat in der Realschule einen besonderen Stellenwert.

Dabei liegt der Schwerpunkt in Klasse 9, in der alle Schülerinnen und Schüler eine fünftägige Betriebs- und Arbeitsplatzerkundung (BORS) absolvieren, deren Ergebnisse im Fachunterricht thematisiert werden.

Die in verschiedenen Fächern der Klasse 8 – 10 enthaltenen Inhalte und Aspekte zur Berufsorientierung werden durch zusätzliche schulische Angebote, wie z.B. Berufsinformationstage für Schülerinnen und Schüler und Eltern, ergänzt. Diese Veranstaltungen führen unter anderem ehemalige Schülerinnen und Schüler sowie Eltern in Kooperation mit örtlichen Betrieben und Institutionen durch.

Mädchenschule Zoffingen Haupt- und Realschule

Rheinsteig 7 · 78462 Konstanz

☎ (07531) 12879-30 · Fax (07531) 12879-39

Internet: <https://www.rs-zoffingen.schulen.konstanz.de>

e-mail: rektorat@hsrs-zoffingen.konstanz.de

Im pädagogischen Bereich ist der Schule die Heranführung der Schülerinnen an Werte wie Verantwortungsbewußtsein, Toleranz, Teamfähigkeit, soziales Engagement, Selbständigkeit sowie die harmonische Entfaltung ihrer praktischen, theoretischen und musisch-kreativen Fähigkeiten wichtiges Erziehungs- und Bildungsziel.

Schwerpunktbildung im Unterricht, durch Arbeitsgemeinschaften



(Chor, Sport, Seidenmalen) und Projektarbeit, berufsvorbereitende Angebote (Textverarbeitung, Wirtschaften -Verwalten - Recht) und die Förderung der Mädchen in den Naturwissenschaften und dem Fach Natur und Technik dienen der Erreichung dieses Ziels.

Die Verbundschule (Hauptschule und Realschule) erleichtert den Wechsel zwischen den beiden Schularten.

Die ganztägige Betreuung der Schülerinnen durch eine Sozialpädagogin - auch in der Mittagspause - Hausaufgabenhilfe und Freizeitaktivitäten ergänzen das Unterrichtsangebot.

Darüber hinaus besteht ein Beratungsangebot für Schülerinnen, Eltern u. LehrerInnen durch die Sozialpädagogische Beratungsstelle, um so möglichst im Vorfeld größeren Konflikten vorzubeugen.

**Realschule in der
Geschwister-Scholl-Schule** (s. auch S. 41)
Schwaketenstr. 112 · 78467 Konstanz
☎ (07531) 9267-0 · Fax (07531) 75545
Internet: <https://www.gss.schulen.konstanz.de>
e-mail: direktion@gss.konstanz.de

Die Realschulabteilung Geschwister-Scholl-Schule umfasst die Klassenstufen 7 bis 10. In den Klassen 5 und 6 besuchen die Schülerinnen die Realschulklassen der Orientierungsstufe.

Der besondere Charakter und die pädagogische Zielsetzung der Schule zeigt sich vor allem in der Abteilung Realschule mit der Durchlässigkeit zwischen den Abteilungen. Die RealschülerInnen haben im Haus die Möglichkeit der Ganztagesbetreuung mit Mit-

tagessen und besuchen mit den SchülerInnen der anderen Abteilungen die vielfältigen Angebote an Arbeitsgemeinschaften.

Das Fach Französisch als fakultative zweite Fremdsprache beginnt schon im 6. Schuljahr. In der Klassenstufe 7 können SchülerInnen in Fächern wie Biologie oder Erdkunde – im Rahmen der Fächerverbundes EWG – Englisch als Unterrichtssprache wählen (bilinguales Prinzip). In Vorbereitung auf die EUROCOM-Prüfung Klasse 10 im Fach Englisch werden sprachliche Kompetenzen besonders gefördert.

Ab Klasse 8 können sportlich begabte RealschülerInnen zusammen mit SchülerInnen der anderen Abteilungen Sport als Kernfach mit erhöhten praktischen und theoretischen Anforderungen wählen.

Theodor-Heuss-Realschule

Zähringerplatz 1 · 78464 Konstanz

☎ (07531) 8935-0 · Fax (07531) 8935-19

Internet: <https://www.theo.schulen.konstanz.de>

e-mail: rektorat@theo.konstanz.de

Die Theodor-Heuss-Realschule ist in allen Fachbereichen ausgezeichnet ausgestattet für die neuen Informations- und Kommunikationstechniken. So beginnt bereits in der fünften Klasse die



Vermittlung des Basiswissens für den Umgang mit dem Computer. Dadurch kann sehr frühzeitig in den einzelnen Fächern der Computer als Lern- und Arbeitsmittel eingesetzt werden, entsprechend den Vorgaben des neuen Bildungsplans ab 2004/05.

In der fünften und sechsten Jahrgangsstufe gibt es derzeit jeweils eine Klasse, die nach einem besonderen reformpädagogischen Konzept arbeitet. In diesen beiden Klassen stehen sechs bis acht gesondert ausgewiesene Stunden im Stundenplan, in denen die Schülerinnen und Schüler verstärkt zum eigenständigen Arbeiten angeleitet werden. In diesen Stunden der „Freiarbeit in vorbereiteter Umgebung“ stehen unter anderem auch Materialien aus der Montessori-Pädagogik zur Verfügung.

Für die SchülerInnen der fünften und sechsten Klassen bietet die Theodor-Heuss-Realschule die Möglichkeit der Ganztagesbetreuung mit Mittagessen bzw. Vesper in der Schule, anschließender Hausaufgabenbetreuung und gemeinsamen Freizeitangeboten.

Durch intensive Zusammenarbeit mit unserem Bildungslotsen und der Gewerbeschule wird der Übergang in das Berufsleben ab der achten Klasse im Unterricht vorbereitet.

Thematische Stufenversammlungen und eine Streitschlichter-Arbeitsgemeinschaft unterstützen die Erziehung zum gewaltfreien Miteinander.



Neben Angeboten im sportlichen Bereich hat auch die musische Erziehung einen hohen Stellenwert. Durch Arbeitsgemeinschaften wie Theaterspiel, Theo-Band, Gesangsensemble und Schulhausgestaltung, die ihre Ergebnisse öffentlich präsentieren können, wird die Persönlichkeitsentwicklung gefördert.

Trägerin: Stadt Konstanz

Das allgemeinbildende Gymnasium baut auf der vierten Klasse der Grundschule auf. Der Eintritt ist abhängig von der Grundschulempfehlung, in besonderen Fällen von einer gemeinsamen Bildungsempfehlung bzw. einer zentralen Aufnahmeprüfung.

Der Bildungsweg des Gymnasiums umfasst das 5. bis 12. Schuljahr und endet mit der Abiturprüfung, die den Zugang zur Universität und zu allen Hochschulen eröffnet. Von dieser Hinführung zur Studierfähigkeit bestimmt sich der Bildungsauftrag des Gymnasiums: unter anderem breite und vertiefte Allgemeinbildung, Förderung analytischen Denkens, Sicherheit in der Ausdrucksfähigkeit.

Die vier allgemeinbildenden Gymnasien der Stadt Konstanz, - sie stehen Mädchen und Jungen offen -, bieten ein vielfältiges Bildungsangebot; Begabungsschwerpunkte und Neigungen können durch die unterschiedlichen Profilierungen bei den einzelnen Gymnasien Berücksichtigung finden.

Die Bildungspläne für die einzelnen Fächer sind für alle Gymnasien gleich. Unterschiede gibt es bei der Sprachenfolge, bei den Profulfächern ab Klasse 8, beim Musik- oder Kunstprofil, sowie bei schulspezifischen Schwerpunkten.

An allen Gymnasien gehören die Klassen 5 und 6 zur Orientierungsstufe. Die Schulen sind hier gehalten, ein besonderes Augenmerk auf die schulische Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu haben.

Eine wichtige Differenzierung ist das Profulfach in den Klassen 8 bis 10: beim sprachlichen Zug, der an allen Gymnasien angeboten wird, beginnt die 3. Pflichtfremdsprache, beim naturwissenschaftlichen Zug, den es ebenfalls in allen Gymnasien gibt, bilden die Naturwissenschaften einen Schwerpunkt, im Kunst- bzw. Musikzug wird das entsprechende Fach als Kernfach gewählt.

In der Oberstufe (Klassen 11 und 12) haben die Schülerinnen und Schüler aller Gymnasien vielfältige Wahlmöglichkeiten. Kooperationen der Gymnasien untereinander ermöglichen es, dass nahezu alle in den Bildungsplänen vorgesehenen Kurse durchgeführt werden können.

Die Informationen betreffen die Schülerinnen und Schüler, die ab dem Schuljahr 2004/05 die 5. Klasse des 8-jährigen Gymnasiums besuchen.

Für Schülerinnen und Schüler, die sich noch im 9-jährigen gymnasialen Ausbildungsgang befinden, gelten im Prinzip dieselben Informationen. Verschiebungen und Änderungen sind bei den einzelnen Gymnasien zu erfragen.

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium:

Naturwissenschaftliches Profil
Sprachliches-Profil
Bildende Kunst-Profil

Ellenrieder-Gymnasium:

Sprachliches Profil mit zwei neusprachlichen Zügen
Naturwissenschaftliches Profil

Gymnasium der Geschwister-Scholl-Schule:

Naturwissenschaftliches Profil
Sprachliches Profil
Musik-Profil

Heinrich-Suso-Gymnasium:

Sprachliches Profil mit altsprachlichem und
neusprachlichem Zug
Naturwissenschaftliches Profil
(Europäisches Gymnasium)

Wirtschaftsgymnasium

(s. Wessenbergschule S. 51)

Technisches Gymnasium

(s. Zeppelin Gewerbeschule S. 54)

(Nähere Informationen bei den einzelnen Schulen)

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

naturwissenschaftliches Profil

sprachliches Profil (Engl - Lat/Franz - Ital)

Bildende Kunst Profil

Schottenplatz 2 · 78462 Konstanz

☎ (07531) 9050-13 · Fax (07531) 9050-24

 Internet: <https://www.avh.schulen.konstanz.de>

 oder www.humboldt-konstanz.de

 e-mail: direktion@humboldt.konstanz.de

Trägerin: Stadt Konstanz



Das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium ist das größte Gymnasium in Konstanz. Traditionell naturwissenschaftlich ausgerichtet, verfügt es auch über ein Sprachprofil und als eines der wenigen Gymnasien in Baden-Württemberg über ein Kunstprofil.

Die Profile unterscheiden sich von Klasse 5 bis Klasse 7 in ihren Studentafeln und in ihrem Fächerkanon nur in der Gewichtung des Faches Bildende Kunst: dies wird im Kunstprofil mit 3-4 Wochenstunden, in den anderen Profilen mit 1-2 Wochenstunden unterrichtet.

Gemeinsam beginnen die Schülerinnen und Schüler mit der ersten Fremdsprache Englisch, gemeinsam besuchen sie das Fach Naturphänomene in Klasse 5 und 6; hier werden sie durch eigenständiges Experimentieren und Beobachten an die Naturwissenschaften herangeführt.

Mit Beginn der Klasse 6 kommt die zweite Fremdsprache hinzu. Es kann zwischen Französisch und Latein gewählt werden.

Ab Klasse 8 unterscheiden sich die Angebote dem gewählten Profil entsprechend: im naturwissenschaftlichen Profil wird NwT, im sprachlichen Profil Italienisch und im Kunst-Profil Bildende Kunst

Kernfach. Das gewählte Profilmfach ist also gleichwertig mit Deutsch, Mathematik und den anderen Fremdsprachen.

Im naturwissenschaftlichen Profil wird das neue Fach Naturwissenschaft und Technik (NwT) unterrichtet. Hier werden vorwiegend in Projekten Themen, die den gesamten naturwissenschaftlichen Bereich umfassen, behandelt. Hinzu kommen Arbeitsgemeinschaften und naturwissenschaftliche Praktika. Hieraus erwächst regelmäßig eine erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben in Mathematik, Jugend forscht und anderem.

Im Sprachprofil wird Italienisch als dritte Fremdsprache unterrichtet. Das Sprachprofil fördert die fremdsprachlichen kommunikativen Kompetenzen der Lernenden über den Unterricht hinaus, z. B. durch eine fremdsprachliche Theater-AG, Creative Writing, Discussing and Debating und Förderunterricht.

Das Profil Bildende Kunst bietet mit seinen erweiterten Möglichkeiten den Schülerinnen und Schülern ein ihrem Alter entsprechendes kreatives Betätigungsfeld. Es eröffnet ihnen im praktisch-bildnerischen Gestalten und in den theoretisch-reflektierenden Bereichen des Faches vielfältige Möglichkeiten individueller Tätigkeit, es fördert und entwickelt Kreativität, Ausdrucks- sowie Wahrnehmungsfähigkeit.



Die Unterrichtsinhalte umfassen nicht nur die klassischen Bereiche der Bildenden Kunst, wie Zeichnen, Malen, Drucken, plastisches Arbeiten, sondern auch Design, Architektur, neue Medien, Bühnen- und Kostümbildneri etc.

Unabhängig vom Besuch des jeweiligen Profils in den Klassen 5-10 steht allen Schülerinnen und Schülern das gesamte Angebot der Stufen 11 und 12 in freier Wahl zur Verfügung.

Aufgrund der Größe der Schule ist auf der Oberstufe ein breites Angebot an Kursen möglich, so dass jede/r Schüler/in entsprechend ihren/seinen Interessen wählen kann.

Neben dem Schwerpunkt des Angebots im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich kommen den Sprachen, dem gesellschaftswissenschaftlichen Feld (als Besonderheit wird auch das Fach Wirtschaft unterrichtet) und der Bildenden Kunst besondere Bedeutung zu.

In Musik und Sport ist durch Kooperation mit anderen allgemeinbildenden Gymnasien ebenfalls das qualifizierte Angebot eines vierstündigen Kurses möglich. Kooperation findet auch auf anderen Feldern statt.

Das schulische Leben wird durch Arbeitsgemeinschaften auf allen Stufen bereichert: Technisches Werken, Chemie-Show, deutsches und englisches Theater, Chor, Jazzband, Instrumentalgruppen, Rudern, Klettern, Handball, Fußball, Bühnenbild, Fotografie etc.

Zum freiwilligen und zusätzlichen Angebot gehören Arbeitsgemeinschaften in Französisch, Italienisch und Latein mit der Möglichkeit, das Latinum zu erwerben.

Fester Bestandteil des schulischen Lebens sind die regelmäßigen, sehr beliebten Austauschprogramme mit Partnerschulen in Richmond/Großbritannien, in Fontainebleau/Frankreich und Orange County/USA. Ein Austausch mit Italien ist geplant.

Schullandheimaufenthalte in Klasse 6 und umfangreiche Exkursionen in der Jahrgangsstufe 11 ergänzen sinnvoll die pädagogische Arbeit und den Unterricht.

Ellenrieder-Gymnasium

neusprachliches Profil (Franz/Engl – Engl/Franz – Span o. Lat)

naturwissenschaftliches Profil

Brauneggerstr. 29 · 78462 Konstanz

☎ (07531) 914257 · Fax (07531) 18780

Internet: <https://www.meg.schulen.konstanz.de>

e-mail: direktion@ellenrieder.konstanz.de

Trägerin: Stadt Konstanz



Das Ellenrieder-Gymnasium ist ein Gymnasium mit neusprachlichem und naturwissenschaftlichem Profil. Die Entscheidung, in welchem Profil die SchülerInnen unterrichtet werden, wird am Ende des 8. Schuljahres getroffen. Unabhängig von der Wahl der Profile können sich die Schülerinnen und Schüler zwischen Französisch und Englisch als erster Fremdsprache entscheiden.

In den Klassen 5 und 6 wird in zwei Kernfächern Freiarbeit durchgeführt.

Bis Klasse 8 einschließlich sind die Stundentafeln beider Profile identisch.

Erst von Klasse 9 an unterscheiden sich die Angebote. Der dritten Fremdsprache Spanisch oder Latein im Sprachprofil steht im naturwissenschaftlichen Profil verstärkter Unterricht in den Fächern Physik, Chemie und Biologie (mit Praktikum) gegenüber.

Gemeinsame Stundentafel beider Profile bis Klasse 8 einschließlich:

Das Fach "Naturphänomene" wird in beiden Profilen in Klassen 5 und 6 unterrichtet.

Unabhängig von den Profilen ist ein Beginn mit Französisch (F) oder Englisch (E) möglich.

5. Klasse F oder E
6. Klasse F oder E
7. Klasse FE oder EF
8. Klasse FE oder EF

neusprachliches Profil (9.-11. Klasse):

FEL/S oder EFL/S (L= Latein; S= Spanisch)

naturwissenschaftliches Profil (9.-11. Klasse):

FE oder EF und verstärkter naturwissenschaftlicher Unterricht

An die 10. Klasse schließt sich die neue gymnasiale Oberstufe an, die in zwei Jahren zum Abitur führt.

Neben den Pflicht-Kernfächern Deutsch, Mathematik und einer Fremdsprache können die SchülerInnen ein Profil- und ein Neigungsfach wählen.

Als wichtige Ergänzung zur vorwiegend intellektuellen gymnasialen Bildung werden am Ellenrieder-Gymnasium Arbeitsgemeinschaften eingerichtet, vor allem in den Bereichen Musik (Chor, Orchester, Vororchester), Bildende Kunst und Sport.

Für Kinder, die gern Geigenunterricht nehmen wollen, stellt die Schule Lehinstrumente zur Verfügung und der Förderverein der Schule unterstützt den Geigenunterricht für AnfängerInnen finanziell.



**Gymnasium der
Geschwister-Scholl-Schule** (s. auch S. 41)
naturwissenschaftliches Profil
neusprachliches Profil (Engl – Fran/Lat – Span)
Musik-Profil
Schwaketenstr. 112 · 78467 Konstanz
☎ (07531) 9267-0 · Fax (07531) 75545
Internet: <https://www.gss.schulen.konstanz.de>
e-mail: direktion@gss.konstanz.de
Trägerin: Stadt Konstanz

Das Gymnasium in der Geschwister-Scholl-Schule hat drei Schwerpunkte: den neusprachlichen, den naturwissenschaftlichen und den musischen Bereich.

In den Klassen 5 und 6 besuchen die Schülerinnen und Schüler mit der entsprechenden Grundschulempfehlung die gymnasialen Klassen der Orientierungsstufe mit Englisch als erster Fremdsprache.

Im Fach "Naturphänomene" erhalten alle einen Einblick in naturwissenschaftliches Experimentieren.

Außerdem besteht das Angebot des verstärkten Musikunterrichts. Die Schülerinnen und Schüler haben in diesem Falle eine zusätzliche Musikstunde, die insbesondere dem praktischen Musizieren gewidmet ist.

Der verstärkte Musikunterricht richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die ein Instrument spielen, bzw. die beabsichtigen, ein Instrument zu erlernen.

Ab Klasse 6 wird die zweite Fremdsprache unterrichtet: Latein oder Französisch.

In der Klasse 8 können die Schülerinnen und Schüler Schwerpunkte setzen und sich für eines von drei sogenannten "Profilen" ent-



scheiden. Das Profulfach ist neben Deutsch, Mathematik und den bisherigen zwei Fremdsprachen Hauptfach und wird mit 4 Wochenstunden unterrichtet. Die drei Profile sind:

Das sprachliche Profil: Spanisch als dritte Fremdsprache (4 Wochenstunden).

Das naturwissenschaftliche Profil: Verstärkter, vor allem praktikumsorientierter Unterricht im Fach NWT (Naturwissenschaften und Technik).

Das musische Profil: Es beinhaltet das Fach Musik als Kernfach. Es kann von den Schülerinnen und Schülern gewählt werden, die in den Klassen 5-7 den verstärkten Musikunterricht besucht haben.

Eine Besonderheit der Geschwister-Scholl-Schule ist das Kernfach Sport. Es bedeutet zwei zusätzliche Wochenstunden Sport in den Klassen 8 bis 10 mit erhöhten praktischen und theoretischen Anforderungen. Sport wird dadurch zusätzliches Hauptfach, ersetzt aber nicht das o.a. sprachliche, naturwissenschaftliche oder musische Profulfach. Voraussetzung für die Teilnahme am Kernfach Sport ist eine gute bis sehr gute Sportnote in der Klasse 7.

In der Oberstufe wählen alle Schülerinnen und Schüler - wie in jedem Gymnasium - ihre Kurse nach den entsprechenden Vorschriften des Kultusministeriums. Eine Reihe von Fächern sind Pflichtfächer, es besteht aber auch die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte zu setzen. Durch Kooperation mit den anderen Gymnasien in Konstanz ist es in den vergangenen Jahren immer gelungen, dass Kurse in allen Fächern, auch in solchen, die weniger stark nachgefragt werden, angeboten und gewählt werden können.

Neben dem Kernunterricht besteht ein breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften im sprachlichen, sportlichen und musischen Bereich.

Für Schülerinnen und Schüler, die zum Schuljahr 2003/04 oder früher in ein Gymnasium mit 9-jährigem Ausbildungsgang eingetreten sind und an die Geschwister-Scholl-Schule wechseln, gelten die Richtlinien für das 9-jährige Gymnasium. Nähere Informationen hierzu können bei der Schulleitung erfragt werden.

Heinrich-Suso-Gymnasium

altsprachliches Profil (Lat – Engl – Franz/Griech)

neusprachliches Profil (Engl – Franz/Griech – Span)

(Europäischer Zug)

naturwissenschaftliches Profil

Neuhauserstr. 1 · 78464 Konstanz

☎ (07531) 66278 · Fax (07531) 54741

Internet: <https://www.suso.schulen.konstanz.de>

e-mail: direktion@suso.konstanz.de

Trägerin: Stadt Konstanz



Das Heinrich-Suso-Gymnasium, benannt nach dem bedeutenden Konstanzer Philosophen und Mystiker Heinrich Seuse, ist eine der ältesten Schulen des Landes. 2004 konnte die Schule das 400-jährige Jubiläum feiern.

Ab Klasse 5 wird Latein und parallel dazu Englisch unterrichtet (Biberacher Modell). In Klasse 8 gibt es für den sprachlichen Zug die Wahl zwischen der 3. Fremdsprache Griechisch und Französisch. An die Stelle der 3. Fremdsprache tritt im naturwissenschaftlichen Profil das Fach Naturwissenschaft und Technik (NWT). Nach Klasse 9 gibt es für alle die Möglichkeit, Latein durch Spanisch zu

ersetzen. Wer die beiden alten Sprachen Latein und Griechisch und die beiden modernen Sprachen Englisch und Spanisch bis zum Abitur weiterführt, erhält den Abschluss des „Europäischen Gymnasiums“.

Die Kurswahl in der Oberstufe zeigt ein breit gefächertes und großes Interesse der Schüler/innen mit deutlichen Akzenten im sprachlichen und im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich; die starke Nachfrage nach den musischen Fächern ermöglicht zugleich immer wieder die Einrichtung von 4-stündigen Kursen in Bildender Kunst und Musik.

In Arbeitsgemeinschaften bietet die Schule Französisch und Spanisch, ferner Praktika in Informatik und Physik an; außerdem, soweit es von der Personalversorgung her möglich ist, Arbeitsgemeinschaften in verschiedenen Sportarten.

Einen besonderen Schwerpunkt sieht das Heinrich-Suso-Gymnasium im Bereich der Musik. Neben dem Chor und dem sinfonischen Schulorchester gibt es ein Vorstufenorchester, den Unterstufenchor, zwei Jazz-Bands und Kammermusik. Chorfreizeiten, Orchestertage, Pausenkonzerte, Teilnahme an Wettbewerben, Musical-Produktionen und Konzertreisen ergänzen das vielfältige Angebot.



Wie an anderen Gymnasien wird die pädagogische Arbeit durch Studienfahrten und Schullandheimaufenthalten unterstützt. Schüler/innen – Austausch besteht mit Schulen aus England, Frankreich, Polen, Tschechien und Griechenland.

Intensive Förderung erfährt die Schule durch den umfassenden ideellen und materiellen Einsatz des Fördervereins.

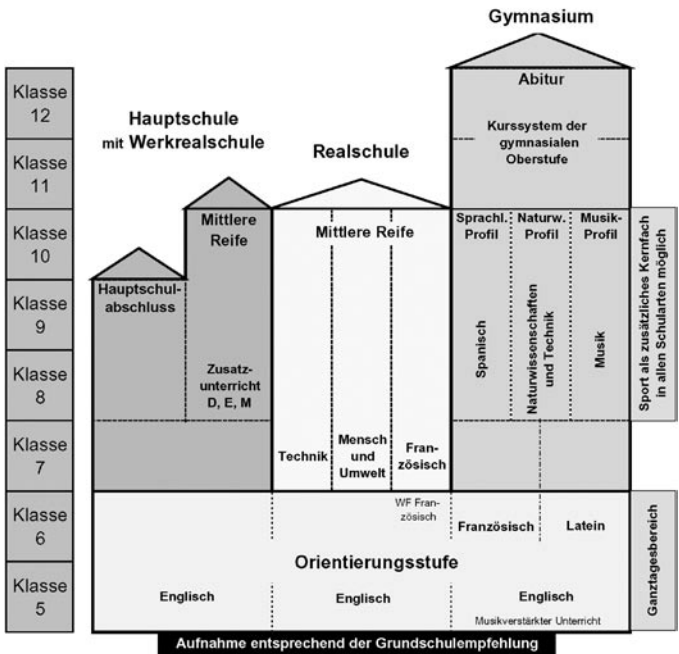
Schulverbund

Geschwister-Scholl-Schule

Schwaketenstr. 112 · 78467 Konstanz
 ☎ (07531) 9267-0 · Fax (07531) 75545
 Internet: <https://www.gss.schulen.konstanz.de>
 e-mail: direktion@gss.konstanz.de
 Trägerin: Stadt Konstanz

Die Geschwister-Scholl-Schule ist ein Schulverbund mit den Schularten: Orientierungsstufe mit Ganztagesbereich Klassen 5 und 6; Hauptschule mit Werkrealschule und 10. Hauptschuljahr Klassen 7 bis 10; Realschule Klassen 7 bis 10; Gymnasium mit naturwissenschaftlichem Profil, neusprachlichem Profil, Musik-Profil, Klassen 7 bis 12

Die Abteilungen der Geschwister-Scholl-Schule



Für Schülerinnen und Schüler, die zum Schuljahr 2003/04 oder früher in ein Gymnasium mit 9-jährigem Ausbildungsgang eingetreten sind und an die Geschwister-Scholl-Schule wechseln, gelten die Richtlinien für das 9-jährige Gymnasium. Nähere Informationen hierzu können bei der Schulleitung erfragt werden.

Aufnahme der SchülerInnen

Die SchülerInnen werden nach Abschluss der 4. Klassen gemäß der Schulartempfehlung der Grundschulen in entsprechenden Niveau-Klassen zusammengefasst. (Niveau I = Gymnasium, Niveau II = Realschule, Niveau III = Hauptschule).

Schullaufbahnen in der Orientierungsstufe - Klassen 5 + 6

Die Orientierungsstufe verbindet in den Klassen 5 und 6 die Durchlässigkeit zwischen den Schullaufbahnen mit der Gewähr, dass die SchülerInnen von Anfang an nach den Leistungsanforderungen der jeweiligen Schulart unterrichtet werden.

Diese Durchlässigkeit wird durch folgende Besonderheiten ermöglicht:

- Stufenkonferenzen (Klassenkonferenzen) nach jedem Schulhalbjahr mit Entscheidung, ob ein Wechsel in das nächsthöhere Niveau möglich ist
- Förderkurse zur Vorbereitung auf den Aufstieg
- Stützkurse bei schwächeren Leistungen
- Gleiche Stundenzahl in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch
- Ausführliches Beratungsverfahren mit freiwilligen psychologischen Tests
- Schullaufbahnwechsel ohne Schulwechsel möglich.



Schullaufbahnen ab Klasse 7

In allen drei Schularten ist Englisch erste Fremdsprache. Die Stundentafel ergibt sich aus der Kontingenzstundentafel der Regelschule.

Arbeitsgemeinschaften für SchülerInnen aller Abteilungen

Sprachlicher Bereich: Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch; Tonbandzeitung für Blinde; Tastaturschulung und Textverarbeitung.

Musisch-künstlerischer Bereich: Orchester, Chor, Jazz, Theater, Fotografie, Bildende Kunst, Hauswirtschaft, Textiles Werken.

Naturwissenschaften: Informatik, Physik, Chemie, Biologie, Technisches Werken.

Sportbereich: Rudern, Volleyball, Basketball, Ausdruckstanz, Leichtathletik, Tischtennis, Geräteturnen, Segeln, Tennis, Zirkussport.



Mittagessen

Auf Wunsch warmes Mittagessen (zwei Menüs zur Auswahl)

Ganztagesbetreuung

Die SchülerInnen der Klassen 5 und 6 werden auf Wunsch an vier Tagen in der Woche (Mo. bis Do.) bis 16.20 Uhr in der Schule betreut. Die Schule bietet dabei folgende Leistungen an:

- Hausaufgabenbetreuung
- Förderung durch Wahlfächer im technischen, musischen und sportlichen Bereich
- Programm der offenen Freizeit, Spiele, Basteln, Naturerkundungsgänge und Projekte, teilweise mit den Eltern.

Außerschulische Veranstaltungen

Schullandheimaufenthalte, Studien- und Lehrfahrten, Skitage und SchülerInnenaustausch mit den Partnerschulen in Fontainebleau (Frankreich), Richmond (England) und Lodi (Italien).

Englischsprachiger Tageskindergarten/Tagesschule

Hauptstrasse 27 · CH-8280 Kreuzlingen

Internet: www.iskk.ch

e-mail: info@iskk.ch

☎ 0041(0)71 672 27 27 – Fax: 0041(0)71 672 27 17

Träger: Privat (www.sbw.edu)

An der ISKK International School Kreuzlingen Konstanz können Eltern Ihren Kindern eine Ausbildung ermöglichen, die sich durch individuelle Förderung zu eigenständigem Lernen in englischer Unterrichtssprache auszeichnet.



Anerkanntes Lehrprogramm, das Türen in alle Richtungen offen lässt

Die ISKK ist offen für Kinder und Jugendliche aus der Region und der ganzen Welt.

Die International School startet mit einem Angebot für 3- bis 5 jährige Kinder (Early Years) sowie für 5- bis 11- / 12- jährige Kinder (Primary Years). Angebot und Organisation entsprechen den Anforderungen und dem Lehrplan der International Baccalaureate Organisation (IBO). Der Lehrplan der PYP umfasst als Schwerpunkt Sprachen, Sozialstudien, Mathematik, Kunst, Wissenschaft und Technologie, Bewegung, Persönlichkeitsbildung und Soziales. Im Mittelpunkt stehen dabei Aktivitäten wie Wissen erlernen, Fähigkeiten anwenden, Konzepte erarbeiten, Umsetzung und Handeln, sowie Verhaltensweisen analysieren (Reflexion).

Gestaltete Umgebung, die Lernen zulässt und fördert

Die ISKK verfügt über eine für das Lernen ideal gestaltete Umgebung.

Wer sich bei der ISKK einschreibt, kann sich neben der schönen, im Park liegenden Lernumgebung der Villa Doldenhof auf vieles freuen. So wachsen die Kinder natürlich mit Englisch auf.

Die Tagesschule verfügt über einen begleiteten Mittagstisch und ist dank ihrer überschaubaren Größe sehr familiär.

Die ISKK hat sich für die Umsetzung des Konzeptes für den Schulbetreiber SBW Haus des Lernens entschieden. Die SBW (www.sbw.edu) besitzt als Schulbetreiberin von zehn Lernhäusern langjährige Erfahrung, beispielsweise auch als Gründerin und Betreiberin der ISSH International School of Schaffhausen.

Die eigentliche Lernmethode der SBW basiert dabei auf selbständigem Lernen und eigenverlangter Leistung. Hierzu wird ein Umfeld erschaffen, das autonomes, selbständiges Lernen fördert. Neben dem eigentlichen Klassenunterricht / Input gehört ein offenes, von den Lerncoaches begleitetes Lernen im Lerngarten/Lernatelier zum Konzept. Die Fortschritte und die Entwicklung der Jugendlichen werden dabei eng begleitet.

Dazu gehören auch spezielle periodische Einzelgespräche und Feedbacks, in denen die Kinder lernen, wie sie besser lernen können. Das Konzept erlaubt damit eine gezielte und individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes, was mit individualisierten Lernzielen zusätzlich unterstützt wird. Neben der Methodik ist der ISKK / SBW der respektvolle Umgang gegenüber sich und der Umwelt sehr wichtig, da dies Lernen und Zusammenleben erst ermöglicht.

Eintritt unter dem Jahr möglich

Es gibt selbstverständlich noch weitere Gründe für einen Eintritt in die ISKK. Die Schule berät Sie gerne näher.



Rudolf Steiner Schule

(Regionale Waldorfschule Kreuzlingen-Konstanz)

Bahnhofstr. 15 · CH 8280 Kreuzlingen

☎ 0041 71 672 17 10, Fax 0041 71 672 1770

Internet: www.steinerschulekreuzlingen.ch

e-Mail: mail@steinerschulekreuzlingen.ch

Träger: Rudolf Steiner Schulverein Thurgau

Die Rudolf Steiner Schule ist die regionale Waldorfschule für die Region Kreuzlingen-Konstanz und damit ein grenzüberschreitender Begegnungsort für Kinder und Jugendliche aus der Schweiz und Deutschland.

Sie bietet einen kontinuierlichen Bildungsgang ohne Selektion von der 1. bis zur 10. Klasse. SchülerInnen mit unterschiedlichen Begabungen erwerben in einer Klassengemeinschaft eine umfassende Allgemeinbildung, die nicht nur die kognitiven, sondern auch die sozialen, handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten weckt und fördert.



Ob im Theaterspiel der 8. Klasse, in den fremdsprachigen Aufführungen der 9. und 10. Klässler oder in den Musikprojektwochen, überall verbinden sich Musik, Bewegung, Sprache und letztlich auch handwerkliche Tätigkeit - z.B. beim Bau der Bühnenbilder und beim Schneiden der Kostüme - zu einem lebendigen und ganzheitlichen Lernerlebnis, das Hand, Kopf und Herz anspricht.

Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass Unterricht nicht nur in der „Labsituation“ des Klassenzimmers stattfindet, sondern praktische Anwendung findet. So werden beispielsweise Mathematik-

und Geometrie-Kenntnisse beim Vermessen von Gebirgsseen vertieft. Biologie und Chemie stehen bei Exkursionen zur Untersuchung der Wasserqualität von Flüssen auf dem Lehrplan. Im Geologie-Lager bzw. bei Alpenüberquerungen oder bei Segeltörns auf der Ostsee werden Erdkunde und andere Fächer unmittelbar erlebbar gemacht. Letztlich tragen auch verschiedene Praktika (z.B. Landwirtschaft, Handwerk, „Work-and-Climb“) mit dazu bei, bisher Erlerntes in der Ernstfallsituation anzuwenden.

Was das Fremdsprachenangebot betrifft, so werden ab der 1. Klasse Französisch und Englisch unterrichtet. Hinzu kommen bilinguale Unterrichtsphasen in der Mittel- und Oberstufe. Durch das weltweit bestehende Netzwerk der Waldorfschulen bieten sich den SchülerInnen zudem vielfältige Möglichkeiten, Schulen im Ausland zu besuchen, um dort ihre Sprachkenntnisse weiter auszubauen.

Der Lehrplan der Schule ist so konzipiert, dass die SchülerInnen – eine entsprechende Leistungsfähigkeit vorausgesetzt – nach der 9. Klasse den Hauptschulabschluss und zum Ende der 10. Klasse das Mittlere Reife – Niveau erreichen können. Nach der 10. Klasse besteht in Kooperation mit anderen Waldorfschulen aus der Bodenseeregion die Möglichkeit, die Klassen 11 bis 13 zu besuchen und das Abitur zu machen.

Unabhängig von der Vermittlung prüfungsrelevanten Wissens hat sich die Rudolf Steiner Schule zum Ziel gesetzt, Kindern und Jugendlichen Selbstvertrauen, Weltinteresse und Mut zum Handeln mit auf den Lebensweg geben. Die Förderung von Eigeninitiative, Teamgeist und dem Bedürfnis nach aktiver Mitverantwortlichkeit anstelle einer Zuschauer- und Konsumentenhaltung sind wichtige Anliegen der Waldorfpädagogik.

Die Rudolf Steiner Schule ist konfessionell und politisch unabhängig. Sie wird als öffentliche Schule in privater Trägerschaft durch die Beiträge der Eltern sowie durch Spenden, Patenschaften und Aktionen - wie Benefizkonzerte, Theateraufführungen, Kinder- und Jugendfeste - finanziert. Eltern und LehrerInnen agieren somit als „Bildungs- und Kultur-UnternehmerInnen“, die die Schule mit ihrem Engagement tragen und gemeinsam an Fragen der Schulentwicklung arbeiten.

Mit derzeit ca. 130 Familien und 200 Kindern und Jugendlichen bietet die Schule einen überschaubaren Betrieb mit Klassengrößen, die ein individuelles, differenziertes Eingehen auf die einzelnen SchülerInnen ermöglichen.

Kaufmännische Schule:

- Kaufmännische Berufsschule
- Zweijährige zur Fachschulreife führende Berufsfachschule
 - Wirtschaftsschule
 - Kaufmännisches Berufskolleg 1 Wirtschaft
- Kaufmännisches Berufskolleg 1 und 2 mit Übungsfirma
- Kaufmännisches Berufskolleg Fremdsprachen (zweijährig)
 - Wirtschaftsgymnasium

Winterersteig 5-7 · 78462 Konstanz

☎ (07531) 1307-0 · Fax (07531) 1307-99

Internet: www.Wessenbergschule-Konstanz.de

e-mail: verwaltung@Konstanz.Wessenberg.schule.bwl.de

Träger: Landkreis Konstanz


Teilzeitbereich

Die „Kaufmännische Berufsschule“ ist eine berufsbegleitende Schule, die im Rahmen der Berufsausbildung vor allem fachtheoretische Kenntnisse vermittelt und die allgemeine Bildung vertieft. Sie ist gleichberechtigte Partnerin des Ausbildungsbetriebs.

An der Schule sind folgende Fachklassen vertreten mit Abschluss als:

- Industriekauffrau/-mann
- Kauffrau/-mann im Einzelhandel und Verkäufer/in
- Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel
- Öffentliche Verwaltung (Blockunterricht): Verwaltungsfachangestellte/r und Justizangestellte/r
- Kauffrau/-mann für Bürokommunikation
- Bürokauffrau/-mann
- IT-Systemkauffrau/-mann (Die Klasse ist eingerichtet, wird jedoch im Schuljahr 04/05 noch nicht geführt).

Vollzeitbereich

Zweijährige, zur Fachschulreife führende Berufsfachschule – Wirtschaftsschule -

Die Aufnahme in die Wirtschaftsschule setzt einen Hauptschulabschluss mit der Note „befriedigend“ im Fach Deutsch und einen Notendurchschnitt von 3,0 in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, wobei keine 5,0 dabei sein darf, voraus und schließt mit der Fachschulreife (Mittlere Reife) ab.

Schwerpunkt:

Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Schriftverkehr und Organisationslehre, Datenverarbeitung, Textverarbeitung sowie allgemeinbildende Fächer wie Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Religionslehre, Sport, Chemie und Physik.

Kaufmännisches Berufskolleg 1 Wirtschaft

Ziel der Ausbildung ist die Vertiefung der Allgemeinbildung sowie die Vermittlung fachtheoretischer und fachpraktischer Grundkenntnisse für qualifizierte kaufmännische Tätigkeiten in Wirtschaft und Verwaltung.

Voraussetzung für den Besuch des Berufskollegs Wirtschaft 1 ist das Abschlusszeugnis einer Realschule, einer zweijährigen zur Fachschulreife führenden Berufsfachschule, Berufsaufbauschule oder das Versetzungszeugnis nach Klasse 11 eines Gymnasiums.

Die einjährige Ausbildung schließt mit einer zentralen schriftlichen Prüfung in den Kernfächern Deutsch, Englisch, Betriebswirtschaftslehre sowie einer mündlichen Prüfung ab.

Absolventen stehen folgende Wege offen:

- Direkter Eintritt in einen einschlägigen Beruf, der weitere Besuch der Berufsschule ist entbehrlich.
- Aufnahme eines Berufsausbildungsverhältnisses
- Fortsetzung der schulischen Ausbildung im Kaufmännischen Berufskolleg 2

Kaufmännisches Berufskolleg 1 und 2 mit Übungsfirma

Die Ausbildung am Kaufmännischen Berufskolleg mit Übungsfirma baut auf einem mittleren Bildungsabschluss auf und erfolgt in zwei selbständigen Bildungsgängen, dem Berufskolleg 1 mit Übungsfirma und Berufskolleg 2 mit Übungsfirma. Neben dem Pflichtbereich erweitern zusätzliche Wahlbereiche das Bildungsangebot und schaffen die Voraussetzungen zum Erwerb der Fachhochschulreife.

Ziel der Ausbildung ist die Vertiefung der Allgemeinbildung sowie die Vermittlung fachtheoretischer und fachpraktischer Grund-

kenntnisse für qualifizierte kaufmännische Tätigkeiten in Wirtschaft und Verwaltung. Der Praxisbezug wird durch die Mitarbeit in der Übungsfirma verstärkt. Diese arbeitet wie ein reales Unternehmen, in dem sämtliche Geschäftsfälle simuliert werden. Sie steht in Verbindung mit anderen Übungsfirmen sowie mit der Zentralstelle für deutsche Übungsfirmen (ZÜF) in Essen. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten im Team und arbeiten mit einer oder mehreren Partnerfirmen aus der Wirtschaft der Region zusammen.

Voraussetzung für die Aufnahme in das Berufskolleg 1 mit Übungsfirma ist wie beim Berufskolleg 1 Wirtschaft das Abschlusszeugnis einer Realschule, einer zweijährigen Berufsfachschule (Fachschulreife) oder das Versetzungszeugnis nach Klasse 11 eines Gymnasiums.

Voraussetzung für den Besuch des Berufskollegs 2 mit Übungsfirma ist das Bestehen der Abschlussprüfung des Berufskollegs 1 mit Übungsfirma mit einem Durchschnitt von mindestens 3,0 in den Kernfächern Deutsch, Englisch, BWL mit Rechnungswesen und Übungsfirma. Ausnahmsweise können auch noch Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die in einem Kernfach die Note „ausreichend“ sowie in den übrigen Fernfächern die Note „befriedigend“ erreicht haben.

Die einjährige Ausbildung am Berufskolleg 2 mit Übungsfirma endet mit einer zentralen schriftlichen Prüfung in den Fächern Deutsch, Englisch, BWL, Rechnungswesen und Übungsfirma sowie einer mündlichen Prüfung. Die Absolventen erwerben die Bezeichnung

„Staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent/Staatlich geprüfte Wirtschaftsassistentin“. Durch eine Zusatzprüfung in den drei Fächern Mathematik, Biologie bzw. Chemie oder Physik und Volkswirtschaftslehre mit Politik kann die Fachhochschulreife erreicht werden, die aber nur in Baden-Württemberg gilt.

Kaufmännisches Berufskolleg Fremdsprachen

Die Ausbildung am Kaufmännischen Berufskolleg Fremdsprachen (BKFR) ist ein durchgängiger zweijähriger Bildungsgang, der gezielt auf die Fremdsprachenvermittlung ausgerichtet ist. Die Ausbildung vermittelt auch theoretische und fachpraktische Kenntnisse, die die Absolventen befähigen, kaufmännische und verwaltende Tätigkeiten in fremdsprachlich geprägten Aufgabengebieten zu bewältigen. Die Allgemeinbildung wird gleichzeitig weitergeführt.

Voraussetzung für den Besuch des Kaufmännischen Berufskollegs Fremdsprachen ist das Abschlusszeugnis einer Realschule, einer Werkrealschule, einer zweijährigen zur Fachschulreife führenden Berufsfachschule, Berufsaufbauschule oder das Versetzungszeugnis nach Klasse 11 eines Gymnasiums. Dabei muss in Deutsch und

Englisch mindestens die Note „befriedigend“ erreicht sein.

Vorkenntnisse in der 2. Fremdsprache Französisch sind nicht erforderlich, jedoch wünschenswert. Spanisch wird als 3. Fremdsprache im Wahlbereich angeboten.

Wird das erste Jahr erfolgreich abgeschlossen, erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Versetzungszeugnis in das zweite Ausbildungsjahr; als Sonderregelung gilt, dass ein „mangelhaft“ in Englisch oder Französisch nicht ausgeglichen werden kann. Das zweite Ausbildungsjahr schließt mit einer zentralen schriftlichen Prüfung in den fünf Kernfächern Deutsch, Englisch, Französisch, Betriebswirtschaftslehre und Textverarbeitung mit Bürowirtschaft sowie einer mündlichen Prüfung in Englisch oder Französisch ab. Mit dem Bestehen der Prüfung erwerben die Schülerinnen und Schüler die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent/Staatlich geprüfte Wirtschaftsassistentin“

Auch hier gilt die Sonderregelung, dass ein „mangelhaft“ in Englisch oder Französisch nicht ausgeglichen werden kann.

Mit der Abschlussprüfung kann ebenfalls die Fachhochschulreife erworben werden, die Bedingungen sind dieselben wie im Berufskolleg 2 mit Übungsfirma.

Wirtschaftsgymnasium

Der Besuch des dreijährigen „Wirtschaftsgymnasiums“ erfordert Realschulabschluss oder Fachschulreife mit einem Notendurchschnitt von 3,0 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik (in jedem dieser Fächer mindestens die Note „ausreichend“) oder die Versetzung von Klasse 10 nach Klasse 11 eines Gymnasiums.

Die Ausbildung am Wirtschaftsgymnasium wird mit der Abiturprüfung abgeschlossen; sie vermittelt ausschließlich die allgemeine Hochschulreife, wobei für die zweite Fremdsprache folgende Regelung besteht:

- Pflichtunterricht in einer zweiten Fremdsprache in den Klassen 7 bis 10 eines Gymnasiums oder einer Realschule oder
- Französisch oder Spanisch im B-Niveau (= AnfängerInnen-Niveau) in den Jahrgangsstufen 11 bis 13 des Wirtschaftsgymnasiums für RealschülerInnen ohne Vorkenntnisse und für Absolventen der Zweijährigen Berufsfachschule bzw. der Werkrealschule

Schwerpunkt:

Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit wirtschaftlichem Rechnungswesen sowie Datenverarbeitung, Informationsmanagement und allgemeinbildende Fächer.

Zeppelin-Gewerbeschule

Pestalozzistraße 2 · 78467 Konstanz

☎ (07531) 5927-0 · Fax (07531) 5927-99

Internet: www.zgk.kn.bw.schule.de

e-mail: poststelle@zeppelin-gs.kn.schule.bwl.de

Träger: Landkreis Konstanz



Berufsschule (Duale Ausbildung)

Berufsfeld Bautechnik: Bauzeichner/in, Beton- und Stahlbetonbauer/in, Fliesenleger/in, Stukkateur/in, Maurer/in, Zimmerer

Berufsfeld Drucktechnik: Drucker/in und verwandte Berufe, Druckformenhersteller/in, Druckvorlagenhersteller/in, Schriftsetzer/in, Mediengestalter/in

Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung:

Maler/in, Lackierer/in

Berufsfeld Gesundheit: Zahnmedizinische Fachangestellte

Berufsfeld Körperpflege: Friseur/in

Berufsfeld Informationstechnik: Informationselektroniker/in, Fachinformatiker/in, Systemelektroniker/in

Berufsfeld Metalltechnik:

Alle Berufe der Metalltechnik außer KFZ-Mechaniker/in

Abschluss für alle Berufsfelder:

Schulabschlussprüfung an berufsbildenden Schulen.

Unterrichtszeiten:

Teilzeit- oder Blockunterricht

Einjährige Berufsfachschule für Bautechnik, Fachrichtung Bauzeichner/in

Einjährige Berufsfachschule für Elektrotechnik, Schwerpunkte Energietechnik und Informationstechnik

Abschluss: Der erfolgreiche Abschluss kann auf die dreijährige Ausbildung angerechnet werden.

Vor Beginn des Berufsfachschuljahres ist der Abschluss eines Ausbildungsvorvertrags möglich.

Unterrichtszeiten: Vollzeitunterricht

Dauer: 1 Schuljahr

Beginn: September

Anmeldetermin: siehe Homepage

Berufsaufbauschule

Abschluss: Fachschulreife, die den Zugang zu Technischen Gymnasien, Technischen Oberschulen und dem Berufskolleg zur Erlangung der Fachhochschulreife ermöglicht.

Unterrichtszeiten: Vollzeitunterricht

Dauer: 1 Schuljahr

Beginn: September

Anmeldetermin: siehe Homepage

Zugangsbedingungen: Gesellen- oder Facharbeiterbrief

Einjähriges Berufskolleg zur Erlangung der Fachhochschulreife

Abschluss: Fachhochschulreife, die den Zugang zur Fachhochschule ermöglicht.

Unterrichtszeiten: Vollzeitunterricht

Dauer: 1 Schuljahr

Beginn: September

Anmeldetermin: siehe Homepage

Zugangsbedingungen: Nachweis der Fachschulreife und einer abgeschlossenen, mindestens zweijährigen Berufsausbildung.

Zweijähriges Berufskolleg für Informations- und Kommunikationstechnik

Abschluss: ermöglicht den Erwerb der Fachhochschulreife bei Teilnahme am Fachhochschulreife-Programm und führt zur Berufsreife als Assistent/in für Informations- und Kommunikationstechnik

Unterrichtszeiten: Vollzeitunterricht

Dauer: 2 Schuljahre

Beginn September

Anmeldetermin: siehe Homepage

Zugangsbedingungen: Fachschulreife oder Realschulabschluss oder gleichwertiger mittlerer Bildungsabschluss

Meisterschulen für Maurer/innen und Betonbauer/innen, Fliesen- und Mosaikleger/innen, Installateur/innen und Heizungsbauer/innen

Abschluss: MeisterInnenprüfung (Abnahme durch die Handwerkskammer Konstanz)

Unterrichtszeiten: Vollzeitunterricht

Dauer: Teile 1 und 2 (fachlicher Teil) 26 Wochen

Teile 3 und 4 (betriebswirtschaftlicher und berufspraktischer Teil) 10 Wochen

Die Teile 1 und 2 bzw. Teile 3 und 4 sind unabhängig voneinander belegbar.

Beginn: September

Anmeldetermin: ganzjährig

Zugangsbedingung: Gesellen- bzw. Facharbeiterbrief und zwei Jahre Praxis

Fachschule für Technik, Fachrichtung Elektrotechnik, Schwerpunkt Datentechnik

Abschluss: Staatlich geprüfte/r Techniker/in und Erwerb der Fachhochschulreife

Unterrichtszeiten: Vollzeitunterricht

Dauer: 2 Schuljahre

Beginn: September

Anmeldung: ganzjährig möglich

Zugangsbedingungen: Gesellen- oder Facharbeiterbrief und zwei Jahre Praxis



Computerraum der Zahnarzhelferinnen

Technisches Gymnasium

Fachrichtung Technik und Fachrichtung Gestaltung und Medientechnik

Abschluss: Allgemeine Hochschulreife

Unterrichtszeit: Vollzeitunterricht

Dauer : 3 Schuljahre

Beginn: September

Anmeldetermin: Februar

Zugangsbedingungen: Versetzungszeugnis nach Klasse 11 eines Gymnasiums oder Abschlusszeugnis einer Realschule oder Zeugnis eines dem Realschulabschluss gleichgestellten Bildungsabschlusses. Im Falle des Realschulabschlusses bzw. des gleichgestellten Abschlusses darf in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik der Durchschnitt nicht schlechter als 3,0 und die Einzelnote nicht schlechter als 4 sein.

**Gewerbe-Akademie (GA)
der Handwerkskammer Konstanz**

Opelstr. 6 · 78467 Konstanz

☎ (07531) 587-231 · Fax (07531) 68294

Internet: www.gewerbe-akademie.de

Lehre und überbetriebliche Ausbildung



Die Gewerbe-Akademie der Handwerkskammer im Industriegebiet von Konstanz ist eine berufliche Schulungsstätte für Auszubildende und Mitarbeiter/innen der gewerblichen Wirtschaft im Landkreis Konstanz. Darüber hinaus ist sie auch ein technologisches Informationszentrum für die Handwerksbetriebe selbst.

Praxisorientierte Berufsvorbereitung



Technische und kaufmännische Weiterbildung



In 30 Werkstätten mit 390 Bildungs- und 300 Theorieplätzen finden entsprechende Lehrgänge und Seminare statt.

Fort- und Weiterbildung

In einem umfangreichen Bildungsprogramm führt die Gewerbe-Akademie die berufliche Weiterbildung für MitarbeiterInnen im Handwerk und auch der Industrie durch. Ihr Angebot reicht von der Berufsvorbereitung über die Aus- und Weiterbildung im kaufmännischen und technischen Bereich bis hin zur Unternehmer-schulung und einem speziellen Angebot für Frauen.

Das Management-Zentrum



Meister-Schulen auf hohem Niveau



Die Frauenakademie



**Industrie- und Handelskammer
Hochrhein-Bodensee**

Geschäftsfeld Berufliche Bildung
Schützenstr. 8 · 78462 Konstanz
☎ (07531) 2860-133 / -134 / -118
Fax: (07531) 2860-166
e-Mail: info@konstanz.ihk.de
Internet: www.konstanz.ihk.de
www.ihkadhoc.de



**Industrie- und Handelskammer
Hochrhein-Bodensee**

**Berufsbegleitende Weiterbildung bei der
Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee**

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Hochrhein-Bodensee in Konstanz und Schopfheim bietet allen Unternehmen der Region ein breites Spektrum an Möglichkeiten zur Qualifizierung ihrer Mitarbeiter. In Seminaren und Vorträgen können Fach- und Führungskräfte ihre Kompetenzen stetig erweitern. Schwerpunkt des Angebots sind außerdem qualifizierte Weiterbildungen zu öffentlich-rechtlichen Abschlüssen als Fachwirt/ Fachkaufmann, sowie zum Betriebswirt IHK und Lehrgänge für Industriemeister verschiedener Fachrichtungen. Die IHK bietet darüber hinaus zertifizierte und bundesweit anerkannte Weiterbildungen im IT-Bereich und in berufsbegleitende Studiengänge in Kooperation mit der Universität Konstanz und der Schweizer Privat Hochschule Wirtschaft.



Mit der Lernplattform IHK@hoc, stellt die IHK ein umfangreiches



Weiterbildungsprogramm auch online zur Verfügung. Ein riesiges Angebot an Kursen von A wie Ausbilder-eignung bis Z wie Zertifikate in vielen wirtschaftlichen Bereichen steht den Kunden zur Verfügung. Um den optimalen Lernerfolg zu gewährleisten, werden die meisten Kurse mit unterstützenden Präsenzphasen angeboten.

**Staatl. anerkannte Pflegeschule, Klinikum Konstanz
für Gesundheits- und Krankenpflege**

Mainaustr. 45 · 78461 Konstanz

☎ (07531) 801-2662 · Fax (07531) 801-2659

e-mail: Pflegeschulen@klinikum-konstanz.de

Träger: Klinikum Konstanz

Abschluss:

Staatliche Prüfung in Gesundheits- und Krankenpflege gemäß Ausbildungs- und Prüfungsverordnung

Dauer: 3 Jahre

Beginn: am 01.04. des Jahres

Zugangsvoraussetzungen: mittlerer Bildungsabschluss, gesundheitliche und persönliche Eignung.

Lerngebote in den unterschiedlichen Wissensgrundlagen
(Theorie: 2.100 Std.)

1. Kenntnisse der Gesundheits- und Krankenpflege, sowie der Pflege- und Gesundheitswissenschaften
2. Pflegerelevante Kenntnisse der Naturwissenschaften und der Medizin
3. Pflegerelevante Kenntnisse der Geistes- und Sozialwissenschaften
4. Pflegerelevante Kenntnisse aus Recht, Politik und Wirtschaft

Lerngebote in der praktischen Ausbildungsphase
(Praxis: 2.500 Std.)

1. Gesundheits- und Krankenpflege von Menschen aller Altersgruppen in Fachgebieten:
Innere Medizin, Geriatrie, Neurologie, Chirurgie, Gynäkologie, Pädiatrie, Wochen- und Neugeborenenpflege.
2. Gesundheits- und Krankenpflege von Menschen aller Altersgruppen in der ambulanten Versorgung in präventiven, kurativen, rehabilitativen und palliativen Fachgebieten.

Physiotherapie-Schule Konstanz GmbH
Staatlich anerkannte Lehranstalt für Physiotherapie

Robert-Gerwig-Strasse 12 · 78467 Konstanz

☎ (07531) 50049 · Fax (07531) 50044

Internet: www.ptskn.de

e-mail: info@ptskn.de

Staatlich anerkannte Ersatzschule nach dem baden-württembergischen Privatschulgesetz

3-jährige Vollzeit-Ausbildung auf der Grundlage des "Gesetzes über die Berufe in der Physiotherapie (MPhG)"

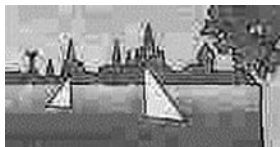
Schulbeginn: Jedes Jahr im November

Zulassungsvoraussetzungen:

Guter, mindestens mittlerer Schulabschluss (Realschule oder Abitur). Es empfehlen sich außerdem gute Kenntnisse in den Naturwissenschaften, sportliche Fähigkeiten und Körpergefühl.

Gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PhysTh-APrV) umfasst die Ausbildung folgende Fachbereiche:

Physiotherapeutische Befund- und Untersuchungstechniken, Krankengymnastische Behandlungstechniken, Methodische Anwendung der Physiotherapie in den medizinischen Fachgebiete, Prävention und Rehabilitation, Bewegungserziehung, Allgemeine und spezielle Massage, Elektro- Licht- und Strahlentherapie, Hydro- Balneo-Thermo- und Inhalationstherapie, Angewandte Physik und Biomechanik, Trainingslehre, Bewegungslehre, Anatomie, Physiologie, Allgemeine Krankheitslehre, Spezielle Krankheitslehre, Hygiene, Psychologie, Pädagogik, Soziologie, Berufs-Gesetzes- und Staatskunde, Erste Hilfe und Verbandstechnik, Sprache und Schrifttum, Arbeits- und Lernmethodik, Praktische Ausbildung in den medizinischen Fachgebieten (schulbegleitendes Praktikum).



Die Schule ist Gründungsmitglied des ISQ (Interessenverband zur Sicherung der Qualität der Ausbildung an den deutschen Schulen für Physiotherapie e.V.)

Bio-Kosmetikschule Dr. Gümbel
Staatlich anerkannte, private Ergänzungsschule

Schulstr. 10 · 78462 Konstanz

☎ (07531) 17585 · Fax (07531) 18016

Mitglied im Bundesberufsverband der FachkosmetikerInnen
in Deutschland e.V. (BfD)

e-mail: bio-kosmetikschule@gmx.de

Internet: www.bfd-ev.com/guembel/index_ausbildung.htm

Träger: privat Inh. Renate Teuber-Tschischak



1-jährige Ausbildung zur staatlich anerkannten Kosmetikerin
Qualifikation / Zertifikat zur staatlich anerkannten Kosmetikerin
und Urkunde des ZdK (Zentralverband deutscher Kosmetikfach-
schulen).

Theoretischer Ausbildungsteil:

- kosmetische Fachlehre
- Dermatologie
- Anatomie & Physiologie
- Chemie und Wirkstoffkunde, Cremeherstellung
- Ernährungslehre
- Apparatekunde, Physik, Elektrokosmetik
- Allgemeinbildung Deutsch, Wirtschafts- und Gemeinschafts-
kunde

Praktischer Ausbildungsteil:

Behandlungskosmetik

- Hautdiagnose
- Hautreinigung
- kosmetische Massage für Gesicht, Hals und Decolleté
- Fuß- und Handmassage
- Packungen und Masken
- Ampullen-Behandlung
- Färben und Pflege der Wimpern und Augenbrauen
- Manicure
- Pedicure
- Depilation: Haarentfernung an Gesicht, Beinen, etc.

Ganzheitskosmetik

- Armpackungen, Körperpackungen, Ganzkörpermassage, Brustbehandlung
- Heilkräuter-Essenz-Therapie nach Dr. rer. nat. Gümbel

Dekorative Kosmetik

- Tages- und Abend-Make-Up
- Faschingsschminken
- künstliche Wimpern

**Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie
für den Regierungsbezirk Freiburg e.V.
-Zweig-Akademie Konstanz-
VWA/Stadt Konstanz (BA)**

Hans-Rudi Fischer
Untere Laube 24 · 78462 Konstanz
☎ (07531) 900-659 (nur zeitweise besetzt)
Fax (07531) 900-766
e-mail: fischerHR@stadt.konstanz.de
Postanschrift:
VWA / Stadt Konstanz · 78459 Konstanz

Die Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie für den Regierungsbezirk Freiburg e.V. ist eine unabhängige Einrichtung der berufsbegleitenden Fortbildung für Erwachsene, kein kommerzielles Ausbildungsinstitut. Sie gehört dem Bundesverband deutscher Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien an. Ihre Träger sind u.a. das Land Baden-Württemberg, kommunale Spitzenverbände, Städte und Gemeinden, Landkreise, Sparkassen und Banken, Industrie und Handelskammern sowie Arbeitnehmer/innen- und Arbeitgeber/innenorganisationen.

In Konstanz unterhält die VWA eine Zweig-Akademie. Insbesondere wird in Konstanz ein dreijähriges, berufsbegleitendes Abendstudium zum/zur "Betriebswirt/in (VWA)" angeboten. Dieses Abendstudium erstreckt sich auf allen wesentlichen Teile der Betriebswirtschaftslehre, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und der Rechtswissenschaften. Ziel dieses Studiums ist es, beispielsweise Kaufleuten, aber auch Techniker/innen, die an den Nahtstellen zwischen Technik und Betriebswirtschaft arbeiten, oder Angestellte und Beamte/Beamtinnen, die verwaltungs- und wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse benötigen, für ihre Aufgaben zu befähigen bzw. für höherwertige Tätigkeiten und Führungsaufgaben zu qualifizieren.

Behandelt werden im Laufe von 6 Semestern (3 Jahre) mit jeweils rund 150 Vorlesungsstunden (insgesamt 900 Vorlesungsstunden) die verschiedenen Gebiete

- der Betriebswirtschaftslehre (wie z.B. Allgemeine BWL, Finanz- und Rechnungswesen, Steuerrecht, Investitionsrechnung, Organisation, Personalwesen, Marketing, Bilanzierung)
- der Volkswirtschaftslehre (wie z.B. volkswirtschaftliche Grundlagen, Mikro- und Makroökonomik, Wirtschaftspolitik, Geldpolitik, Verteilungs- und Sozialpolitik, Währungs-, Arbeitsmarkt-, Industrie-, Umwelt-, Konjunktur- und Wettbewerbspolitik).

Zulassungsvoraussetzungen für Vollhörer/innen sind z.B. eine abgeschlossene Berufsausbildung wie Kaufmannsgehilfenbrief, MeisterInnenprüfung, sonstige Fachprüfungen und berufliche Praxis.

Dieses Studium schließt mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung zur Erlangung des Wirtschaftsdiploms "Betriebswirt/in (VWA)" ab. Den Vorsitz im Prüfungsausschuss führt der vom Wirtschaftsminister des Landes Baden-Württemberg bestimmte Staatsbeauftragte.

Gasthörer/innen können einzelne Vorlesungsreihen dieses Abendstudiums belegen. Für die Teilnahme als GasthörerIn bestehen keine Zulassungsvoraussetzungen.

Ferner bietet die Konstanzer VWA -Zweig-Akademie in Zusammenarbeit mit der Freiburger Haupt-Akademie ein- und mehrtägige Seminare wie z.B. Rhetorik, Controlling im Raum Konstanz an.

**Volkshochschule
Konstanz-Singen e.V.**

Katzgasse 7 · 78462 Konstanz

☎ (07531) 5981-0 · Fax (07531) 5981-40

Internet: www.vhs-konstanz-singen.de

e-mail: konstanz@vhs-konstanz-singen.de

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr. 9.00 – 12.30 Uhr

Mo. und Di. 14.00 – 17.00 Uhr

Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Während des Semesters wird die
vhs-Geschäftsstelle auch abends betreut.



Die Volkshochschule Konstanz-Singen ist die öffentliche, überparteiliche und überkonfessionelle Weiterbildungseinrichtung im Landkreis Konstanz. Sie wird getragen von den Städten Konstanz und Singen, dem Landkreis und den Gemeinden des Landkreises. Mit der vhs Konstanz-Singen ist eine Institution geschaffen worden, die ein flächendeckendes und lückenloses Weiterbildungsangebot aufweist.

Die Volkshochschule wendet sich an alle Bürger/innen. Eine Bindung besteht weder an politische noch an weltanschauliche Gruppen und Institutionen. Daher ist sie für alle Richtungen und Interessen offen und grundsätzlich ist keine Bildungsfrage und kein Arbeitsstoff aus ihrem Programm ausgeschlossen.

Das Angebot der Volkshochschule umfasst Weiterbildung im gesellschaftlichen, im beruflichen und im privaten Bereich.

Die Arbeitsgebiete der Volkshochschule erstrecken sich auf Bildungsarbeit in folgenden Fachbereichen:

- Geschichte, Politik, Gesellschaft
- Pädagogik, Philosophie, Psychologie, Religion, Lern- und Kommunikationstechniken;
- Literatur, Theater, Film, Bildende Kunst, Musik;
- Heimat-, Völker- und Länderkunde, ergänzt durch Wanderungen, Besichtigungen, Studienreisen;
- Mathematik, Naturwissenschaften, Technik, Ökologie;
- Fremdsprachen und Deutsch, ergänzt durch Austauschprogramme mit Partnerstädten;
- Manuelles und musikalisches Arbeiten (Kreativität);
- Bildung im Bereich Hauswirtschaft;
- Gesundheitsbildung;
- Zweiter Bildungsweg: Abendhauptschule (AHS), Abendrealschule (ARS), Abendgymnasium (AGY);
- Sonderprogramme: Bildungsarbeit für besondere Zielgruppen;
- MitarbeiterInnen- und DozentInnen-/Dozentenfortbildung; Galerie vhs und Wanderausstellungen.

Die Arbeitsformen der Volkshochschule sind ebenso vielfältig:

- Arbeitsgemeinschaften und Gesprächskreise;
- Forum öffentlicher Diskussion;
- Einzelvorträge, Vortragsreihen, Seminare, Kurse nach dem Baukastensystem bis zu internationalen Zertifikaten;
- Langfristige Lehrgänge mit offiziellen Abschlüssen;
- Begleitkurse und Studienkreise im Medienverbund;
- Schulische Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges;
- Vorschulische Einrichtungen.

Die Volkshochschule gibt zweimal im Jahr ein kostenloses Kursprogramm heraus, in dem die jeweils über 1.600 Veranstaltungen aufgeführt sind. Daneben ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-konstanz-singen.de einsehbar. Hier können die einzelnen Angebote auch direkt gebucht werden. Ebenso steht eine Druckfassung zum Download bereit.

Bildungszentrum Konstanz
Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg

Münsterplatz 11 · 78462 Konstanz

☎ (07531) 17626 · Fax (07531) 17869

Internet: www.bildungszentrum-konstanz.de

e-mail: info@bildungszentrum-konstanz.de

Träger: Erdiözese Freiburg

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Das Programm des Bildungszentrums reicht von Vorträgen über Kurse bis hin zu Reisen - sowohl Tagesfahrten, als auch mehrtägigen Städte- und Studienreisen.

Literarische Veranstaltungen gehören ebenso zum Angebot des Bildungszentrums wie Vorträge verschiedener Fachrichtungen wie Psychologie, Soziologie oder Naturwissenschaften zu aktuellen Themen.

Ein Schwerpunktthema 2005 im Bereich Familie werden Vorträge und Elternkurse zur frühkindlichen Entwicklung, dem besonderen Verhältnis von Müttern und Töchtern sowie der komplizierten Zeit der Pubertät sein.

Als kirchliche Einrichtung bietet das Bildungszentrum natürlich auch Veranstaltungen zu theologischen Themen an.

Neben verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten bietet das Bildungszentrum vor allem eines: Lebenshilfe

Das Bildungsangebot des Bildungszentrums Konstanz im Überblick:

- Theologie und Naturwissenschaften
- Sinn und Ethik
- Zeit – Geschichte
- Eltern und Kinder
- Persönlichkeit und Bildung
- Kunst, Musik und Literatur
- „Kleine Akademie“
- Lebensqualität im Alter
- Medien
- Gesundheit und Bewegung
- Kultur – Reisen
- Radelnde Kunstfreunde
- Wir feiern...
- Initiative „ Kommt Zeit, kommt Tat“
- Altenwerk im Dekanat

Das Bildungszentrum hält ein Programmheft der laufenden Veranstaltungen bereit, das auch über Internet abrufbar ist.

Anmeldungen für die Veranstaltungen werden telefonisch, per Fax, per e-mail oder via Internet erbeten. Anmeldungen sind auch ohne Bestätigung verbindlich. Eine Benachrichtigung erfolgt in der Regel nur bei Überbelegung oder wenn die Veranstaltung nicht stattfinden kann.

■ Hochschulen

Fachhochschule Konstanz Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung University of Applied Sciences

Brauneggerstr. 55 · 78462 Konstanz

Postfach 100543 · 78405 Konstanz

☎ (07531) 206-0 · Fax (07531) 206-400

Internet: www.fh-konstanz.de

e-mail: kontakt@fh-konstanz.de (allgemein);

schweizer@vw.fh-konstanz.de (Bewerbung)

Träger: Land Baden-Württemberg

Fachhochschule Konstanz

Bereits 1906 gegründet, bietet die Fachhochschule Konstanz heute ein breites Fächerspektrum aus dem technischen, betriebswirtschaftlichen, sprachlichen und gestalterischen Bereich und gehört damit zu den großen Fachhochschulen in Baden-Württemberg.

Das Studium ist ausgesprochen praxisbezogen. Projektarbeiten in kleinen Gruppen fördern die Teamfähigkeit, der Unterrichtsstil garantiert die Aneignung eines profunden Fachwissens.

Groß geschrieben wird auch die Internationalität: Dank zahlreicher Partnerschaften rund um die Welt verbringen über 60 Prozent der Studierenden mindestens ein Semester im Ausland.

Gegenwärtig studieren an der Fachhochschule Konstanz rund 3.400 junge Menschen. Der Campus, der direkt am Rhein und mitten in der Stadt liegt, wurde in den letzten Jahren stark erweitert. Viele neue Gebäude ermöglichen ein Studium in einem großzügig gestalteten und modern ausgestatteten Umfeld.

Die Betreuung durch die knapp 140 Professorinnen und Professoren und 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist intensiv und unmittelbar.



Studienangebot

Die Fachhochschule Konstanz hat ihr gesamtes Studienangebot nahezu vollständig auf Bachelor- und Masterstudiengänge umgestellt. Die Reform wird 2005 abgeschlossen. Derzeit werden folgende Studiengänge angeboten:

Fachbereiche mit Bachelor- und Diplomstudiengängen

- Architektur und Gestaltung
Architektur
Kommunikationsdesign
- Bauingenieurwesen
Wirtschaftsingenieurwesen Bau
- Elektrotechnik und Informationstechnik
Elektrotechnik und Informationstechnik
Projekt-Ingenieur Elektro- und Informationstechnik
- Informatik
Software-Engineering
Technische Informatik
Wirtschaftsinformatik
- Maschinenbau
Maschinenbau/Produktion
Maschinenbau/Konstruktion und Entwicklung
Verfahrenstechnik und Umwelttechnik
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Betriebswirtschaftslehre
Wirtschaftssprachen Asien und Management/Chinesisch
Wirtschaftssprachen Asien und Management/Malaiisch



- Architektur
- Bauingenieurwesen
- Business Information Technology
- Communication Systems Engineering
- Elektrische Systeme; Master of Engineering
- Kommunikationsdesign
- Mechanical Engineering and International Sales Management
- Mechatronik

Bewerbungsschluss

Wintersemester: 15. Juli

Sommersemester: 15. Januar

Für das Auswahlverfahren im Studiengang Betriebswirtschaftslehre gelten vorgezogene Termine: Wintersemester: 15. Mai, Sommersemester: 15. November.

In den Studiengängen Verfahrenstechnik und Umwelttechnik und Projekt-Ingenieur Elektro- und Informationstechnik ist eine Zulassung nur zum Wintersemester möglich.

Besondere Zulassungsvoraussetzungen für Kommunikationsdesign: bestandene Eignungsprüfung.

An wen wende ich mich?

Studentenreferat

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do. 9.30–11.30 Uhr

Leiterin: Nicole Schweizer

Raum: A 027

☎ (07531) 206-103

E-Mail: schweizer@vw.fh-konstanz.de

Bewerbungen/Information

Raum: A 024

☎ (07531) 206-102

Universität Konstanz

Universitätsstr. 10 · 78464 Konstanz

☎ (07531) 88-0 · Fax (07531) 88-3688

Zentrale Studienberatung

☎ (07531) 88-3636 · Fax (07531) 88-3574

Studentische Abteilung

☎ (07531) 88-3661, 88-2784 · Fax (07531) 88-4138

 Internet: www.uni-konstanz.de

Träger: Land Baden-Württemberg

Die Universität Konstanz wurde 1966 als kleine, institutionell und disziplinär überschaubare Hochschule gegründet. Als moderne Reformuniversität konzipiert, war Konstanz von Anfang an Forschungsuniversität, die Lehre und Ausbildung in enger Verbindung mit den Forschungsprozessen durchführt.

Ihr spezifisches Profil wird seit Verabschiedung ihrer neuen Grundordnung im Jahr 1999 in der Gesamteinteilung in drei Sektionen, der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen, der Geisteswissenschaften und der Rechts-, Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaftlichen Sektion verwirklicht.

Zur Reform-Universität gehört auch die Einführung von Studiengängen mit den international anerkannten Abschlüssen Bachelor und Master. Ihre Kennzeichen sind überschaubare Studienzeiten, eine klare Gliederung der Studieninhalte, obligatorische Praktika, die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und ein studienbegleitendes Prüfungssystem.

Gelehrt werden in Konstanz fast 40 Fächer aus Natur- und Geisteswissenschaften sowie aus Rechts-, Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften. Dabei ist es der Universität gelungen, bewährten Studiengängen eine neue Qualität zu geben und mit neuen Studiengängen eigene Akzente zu setzen. Beispiele dafür sind die Studiengänge Life Science, Information Engineering, Politik/Verwaltungswissenschaft und Literatur/Kunst/Medien. In den aktuellen Hochschulrankings nimmt Konstanz durchgehend vordere Plätze ein.

Mit knapp 10.000 Studierenden – mehr als die Hälfte davon sind Frauen – gehört Konstanz noch zu den kleineren Universitäten im Lande. Als solche bietet die Universität ihren Studierenden auch über das Fachstudium hinaus gute Lebens- und Arbeitsbedingungen.

In landschaftlich reizvoller Lage, fünfzehn Busminuten von der Konstanzer Altstadt entfernt, auf dem Gießberg gelegen, gegenüber der Blumeninsel Mainau, hat Konstanz eine Universität mit Ausblick und kurzen Wegen: alle universitären Einrichtungen sind zentral auf dem Campus untergebracht und nutzerfreundliche Öffnungszeiten ermöglichen effizientes Studieren.



Vor dem Aussichtspanorama einer der schönst gelegenen Mensen öffnet sich das schneebedeckte Voralpsteingebirge mit dem male-
rischen Bodensee als Vordergrundkulisse. Blühende Natur umgibt
alle Hörsäle und Seminarräume der Konstanzer Universität.

Ihr Zentrum ist die große Freihandbibliothek, bekannt für ihre über-
durchschnittliche Ausstattung und umfangreichen Bestände; sie ist
zudem nahezu unübertroffen in ihren langen Öffnungszeiten.

Das Studentenwerk Konstanz verfügt über knapp 1800 Studen-
tenwohnheimplätze, die sich in Campusnähe oder in der nahege-
legenen Stadt befinden; Zimmer, privat oder in Wohngemeinschaften,
tragen zu einem positiven Konstanzer Wohlgefühl bei.

Die reizvolle geographische Lage der Universität im Dreiländer-
Eck (D-CH-A) bietet beste Voraussetzungen für ein breitgefächer-
tes Angebot des Hochschulsports. Unter den rund 70 angebote-
nen Disziplinen findet jeder die passende Sportart. Ausgleich zum
Uni-Stress kann man sich beim Segeln, Surfen, Rudern, Tauchen,
Klettern, Yoga, Jazztanz, Tai-Chi, Hip Hopp, Tennis, Inline-Skating
("Crash-Kurse"), Alpen-Ski oder Snowboarden holen, sei es med-
itativ, tanzkreativ oder leistungsintensiv - Hochschulsport ist die
beste Art, gesund in Schwung zu bleiben.

Für musisch-künstlerische Aktivitäten und Freizeitangebote gibt
es ein ambitioniertes Universitätsorchester samt Chor, mit einem
Programmspektrum von Telemann bis Tango, eine sehr aktive und
professionell betreute Theatergruppe, regelmäßige Kinoabende im
Audimax, sowie sommers wie winters, zahllose Unifeste.

Humboldt-Institut**Verein für Deutsch als Fremdsprache**

Mainaustraße 172 · 78464 Konstanz

☎ (07531) 45706-0 (Konstanz)

☎ 07522/9880

Fax: 07522/988988

e-Mail: info@humboldt-institut.orgInternet: www.humboldt-institut.org**Inlingua Sprachschule**

Wollmatinger Straße 22 · 78467 Konstanz

☎ (07531) 54001 oder 54002

Fax: (07531) 54003

e-Mail: inlingua.konstanz@t-online.deInternet: www.inlingua-konstanz.de**Sprachendienst Konstanz**

Wallgutstraße 3 · 78462 Konstanz

☎ (07531) 15846

Fax: (07531) 25989

e-Mail: info@sprachendienst-konstanz.deInternet: www.sprachendienst-konstanz.de**Volkshochschule**

Konstanz-Singen e.V. (siehe auch S. 65)

Katzgasse 7 · 78462 Konstanz

☎ (07531) 5981-0 · Fax (07531) 5981-40

Internet: www.vhs-konstanz-singen.dee-mail: konstanz@vhs-konstanz-singen.de

■ **Sonstige**

Musikschule Konstanz e.V.

Benediktinerplatz 6 · 78467 Konstanz

☎ (07531) 50011 · Fax (07531) 50206

Träger: Eingetragener Verein

Internet: www.musikschule-konstanz.de

e-mail: musikschule.konstanz@t-online.de

Die Musikschule Konstanz e.V. wurde 1984 gegründet. Sie hat ihren Sitz in den Räumen der Prälatur auf dem Areal des ehemaligen Klosters Petershausen und ist zu einer erfolgreichen Begegnungsstätte für Musikbegeisterte geworden. Ziel dieser Einrichtung ist es, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf hohem künstlerischen Niveau eine musikalische Ausbildung und die Möglichkeit zum gemeinsamen Musizieren in Chören, Orchestern und Ensembles anzubieten.

Im Haus der Musikschule finden regelmäßig Konzerte mit Schülerinnen und LehrerInnen statt.

Grundfächer:

- Musikgarten, ab 18 Monate
- Rhythmik und Spiel, 3-4 Jahre
- musikalische Früherziehung, ab 4 ½ Jahren, zweijähriger Kurs-
- musikalische Grundausbildung, ab 5 Jahren, einjähriger Kurs
- Orff-Spielkreis, ab 5 Jahren, einjährig

Hauptfächer:

- Holz- und Blechblasinstrumente
- Streichinstrumente
- Schlagzeug
- Klavier, Cembalo
- Gitarre
- Akkordeon
- Gesang

Ergänzungsfächer:

- Jugendblasorchester
- Streichorchester
- Vororchester und Nachwuchsorchester
- Spielkreise
- Kinderchor / Erwachsenenchor
- Musiktheorie und Gehörbildung
- Neue Musik/elektronische Musik
- verschiedene Kammermusik-Ensembles für Streicher / Bläser
- Seminare und Workshops

**Schule für Kranke in längerer
Krankenhausbehandlung**

Luisenstr. 7d · 78464 Konstanz

☎ (07531) 53277 · Fax (07531) 693289

Träger: Landkreis Konstanz

Sitz der Schule für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung ist die Kinderklinik Konstanz. Außenstellen befinden sich bei den Krankenanstalten in Radolfzell, Singen, Engen und Stockach.

Der Unterricht mit der Zielsetzung, stationär aufgenommenen Schülerinnen und Schülern nach ihrer Entlassung den Anschluss an den Lernfortschritt ihres ursprünglichen Klassenverbandes zu erleichtern, findet größtenteils einzeln bzw. in Kleingruppen statt.

Die Schülerinnen und Schüler aller Schularten werden hauptsächlich in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch unterrichtet.

Im Klinikum Konstanz stehen den Lehrkräften und SchülerInnen außerhalb der Stationen ein Büro- und 3 Schulräume zur Verfügung, in denen nicht bettlägerige Patientinnen und Patienten unterrichtet und aus verschiedensten Gründen vorübergehend nicht schulfähige Schülerinnen und Schüler für den (Wieder-) Einstieg vorbereitet werden.

■ **Wissenswertes**

Kostenerstattung bei der SchülerInnenbeförderung

Gemäß Gemeinderatsbeschluss erstattet die Stadt Konstanz SchülerInnen die notwendigen Beförderungskosten auf der Grundlage der Satzung des Landkreises Konstanz in der jeweils neuesten Fassung. (Satzung über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten, SENS)

Derzeit gelten folgende Regelungen: (Stand: Februar 2005)

Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten, Eigenanteile:

Schulart, Klassenstufe	Mindestentfernung (kürzeste, öffentl. Wegstrecke)*	Eigenanteil je Beförderungsmontat (für höchstens 2 Kinder je Familie)**
GS-Förderklassen	1 km	kein Eigenanteil
Grundschule	3 km	kein Eigenanteil
Hauptschule	3 km	5 €, 05/06: 15 €, 06/07: 25 €
Realschule	3 km	Preis VHB Schülerkarte z.Zt. 32 €
Gymnasium	3 km	Preis VHB Schülerkarte z.Zt. 32 €
Förderschule f. Lernbehinderte		
a) Klasse 1-4	1 km	kein Eigenanteil
b) ab Klasse 5	3 km	05/06: 15 €, 06/07: 25 €
Kolleg, Berufsfachschule, Berufskolleg, Berufsoberschule, Abendreal- schule, Abendgymnasium, Vollzeit- schüler Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr	3 km	Preis VHB Schülerkarte z.Zt. 32 €
Berufsschule	20 km	Preis VHB Schülerkarte z.Zt. 32 €

* nicht grundsätzlich Straßenstrecke, sondern jeder begehbbare Fußweg

** für max. 2 Kinder einer Familie mit dem höchsten Eigenanteil bzw. den höchsten Beförderungskosten zu bezahlen; ab dem 3. zu befördernden Kind kein Eigenanteil mehr
Wichtig: Mindestentfernung gilt in jedem Fall

Erlass des Eigenanteils

Der Schulträger kann die Eigenanteile bzw. Beförderungskosten bei Vorliegen der Mindestentfernung ganz oder teilweise erlassen, wenn die Entrichtung des Eigenanteils eine unbillige Härte darstellen würde. Diese liegt insbesondere dann vor, wenn die Voraussetzungen zum Bezug von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes gem. SGB II Abschn. 2 oder Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII gegeben sind.

Anträge auf Erlass können beim Kulturamt –Abt. Schulverwaltung– gestellt werden.

Betreuungsangebote

Im Rahmen der "Verlässlichen Grundschule" wird an allen städtischen Grundschulen durch private Träger (Elterninitiativen oder Fördervereine) eine zusätzliche Betreuung außerhalb der vom Kultusministerium vorgegebenen Unterrichtsblöcke angeboten.

Die Unterrichtszeiten ab der 2. Unterrichtsstunde für die Klassenstufen 1 und 2 und ab der 1. Unterrichtsstunde für die Klassenstufen 3 und 4 werden grundsätzlich durch die Schule abgedeckt.

In den unterrichtsfreien Zeiten vor und nach den verlässlichen Unterrichtszeiten werden die Kinder in privaten Betreuungseinrichtungen in der Regel von ca. 7.30 Uhr bis ca. 13.00 Uhr zusätzlich betreut. Z.T. bieten die Betreuungseinrichtungen auch die Möglichkeit eines Mittagessens sowie Nachmittagsbetreuung. Die genauen Betreuungszeiten erfahren Sie bei Ihrer Grundschule.

Der monatliche Elternbeitrag und evtl. soziale Staffelungen für das Betreuungsangebot richten sich nach den Festsetzungen des privaten Trägers (Elterninitiative oder Förderverein).

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Betreuungseinrichtung der Schule, der Schulleitung oder beim Kulturamt –Abt. Schulverwaltung–.

Beitragszuschussung

Bei geringem Einkommen können Zuschüsse zu den Elternbeiträgen für die zusätzliche Betreuung beim Kulturamt –Abt. Schulverwaltung– beantragt werden.

Beim Bezug von Arbeitslosengeld II neben Erwerbseinkommen übernimmt das Kulturamt den Elternbeitrag im Rahmen einer Bedarfsberechnung ganz oder teilweise soweit ohne das zusätzliche Kinderbetreuungsangebot in der Schule die (Teilzeit-) Beschäftigung des/der Hilfeempfängers/in nicht möglich wäre.

Tageseinrichtungen für Kinder

In der Broschüre des Sozial- und Jugendamtes „Tageseinrichtungen für Kinder“ erhalten Sie Hinweise zu Einrichtungen mit teilweise ganztägigen Betreuungszeiten für Kinder im Alter von 2 bis 14 Jahren (Kindergärten, Kinderhäuser, Schülerhorte etc.). Die Broschüre „Tageseinrichtungen für Kinder“ finden Sie auch im Internet unter: www.konstanz.de/rathaus/aemter/sja/tageseinrichtungen/index.htm

Lernmittelfreiheit

An den allgemeinbildenden städtischen Schulen in Konstanz gilt die in Baden-Württemberg schulrechtlich festgelegte Lernmittelfreiheit. Das heißt, die in der Lernmittelverordnung des Kultusministeriums für die Schulart festgelegten notwendigen Lernmittel (bspw. Schulbücher) werden den SchülerInnen grundsätzlich leihweise zur Verfügung gestellt, soweit es sich nicht um Gegenstände geringen Werts handelt. Der Gemeinderat der Stadt Konstanz hat die Grenze der Gegenstände geringeren Werts auf 1,- € festgelegt.

Neben den Gegenständen geringen Werts bis 1,- € gehören nicht zu den notwendigen Lernmitteln (d.h. keine Ausleihe durch den Schulträger) Gegenstände, die der Eigenausstattung der SchülerInnen zuzuordnen und von diesen mitzubringen sind (bspw. Schulranzen, Mäppchen, Schreib- und Zeichenmaterial und -geräte usw.)

Die Stadt Konstanz stellt den einzelnen weiterführenden Schulen frei, bestimmte Lernmittel (bspw. Workbooks, o.ä.) den Eltern auf freiwilliger Basis zum Kauf anzubieten. Über ein Gutscheilverfahren erwerben die Eltern zu einem festgelegten Teilbetrag das betreffende Schulbuch beim örtlichen Buchhandel. Den restlichen Kaufpreis bezuschusst/trägt die Stadt. Welche Lernmittel als Eigentum an Ihrer weiterführenden Schule erworben werden können, erfahren Sie bei der jeweiligen Schulleitung.

■ AnsprechpartnerInnen
Stadt Konstanz

 Internet: www.konstanz.de

Abruf dieser Broschüre:

www.konstanz.de/bildung/index.htm
Dezernat II (Kultur, Sport, Soziales)

Kanzleistraße 13-15, 78459 Konstanz

Bürgermeister Horst Maas

☎ (07531) 900-215 und 900-216

Fax (07531) 900-492

 e-mail: BM-Maas@stadt.konstanz.de
Kulturamt (Schulträger städt. Schulen)

Wessenbergstr. 39, 78459 Konstanz

Dr. Waltraut Liebl-Kopitzki (Amtsleiterin)

☎ (07531) 900-900 oder 900-901

 e-mail: Liebl-KopitzkiW@stadt.konstanz.de

Abt. Schulverwaltung

Uwe Schurer

☎ (07531) 900-905

 e-mail: SchurerU@stadt.konstanz.de
Jan Mürke

☎ (07531) 900-906

 e-mail: MuerkeJ@stadt.konstanz.de
Gaby Würth

☎ (07531)900-911

 e-mail: WuerthG@stadt.Konstanz.de

Fax (07531) 900-910

Integrationsbeauftragte

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Elke Cybulla

☎ (07531) 900-456

Fax (07531) 900-243

 e-mail: CybullaE@stadt.konstanz.de
Geschäftsführender Schulleiter für die Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen (städt. Schulen)
Rektor Andreas Hipp

Sekretariat

Grund- und Hauptschule Stephan

Stephansplatz 17, 78462 Konstanz

☎ (07531) 914259 · Fax (07531) 23217

 e-mail: rektorat@ghs-stephan.konstanz.de
Geschäftsführender Schulleiter für die Gymnasien (städt. Schulen)
OStD Ekkehard Thoman (Suso Gymnasium)

 e-mail: thoman@suso.konstanz.de

Sekretariat, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

Schottenplatz 2, 78462 Konstanz

☎ (07531) 9050-13 · Fax 07531/9050-24

 e-mail: direktion@humboldt.konstanz.de

**Gesamtelternbeirat der Stadt Konstanz
(städt. Schulen)**

Vorsitzender: *Henning Tartsch*
Danziger Str. 16, 78464 Konstanz
☎ (07531) 66609 · Fax (07531) 955900
e-mail: schule@tartsch.de
Internet: bei Drucklegung noch nicht verfügbar

Konstanzer Schülerparlament

Gustav-Schwab-Str. 12c
78467 Konstanz
☎/Fax: bei Drucklegung nicht verfügbar
Internet: www.schuelerparlament.de
e-mail: info@schuelerparlament.org

**Schulpsychologische Beratungsstelle
Bildungsberatungsstelle**

Schützenstraße 22, 78462 Konstanz
☎ (07531) 1315-0 · Fax (07531) 1315-13
e-mail: SPBS-KN@ifk.kv.bwl.de

**Regierungspräsidium Freiburg
Abt. 7 Schule und Bildung
(ehem. Oberschulamt)**

Eisenbahnstraße 68, 79098 Freiburg
☎ (0761) 2825-0 · Fax (0761) 2825-106
Internet: www.rp-freiburg.de
e-mail: abteilung7@rpf.bwl.de

**Landratsamt Konstanz
Schulamt (GHS, RS, FÖS, SOS)
(ehem. Staatliches Schulamt)**

Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz
Ltd. Schulamtsdirektor *Lothar Fischer*
☎ (07531) 800-705 · Fax (07531) 800-728
Internet: www.landkreis-konstanz.de
e-mail: schulamt@landkreis-konstanz.de

**Landratsamt Konstanz (Schulträger Kreisschulen)
Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz
Schulverwaltung (Schul- und Kulturangelegenheiten)**

☎ (07531) 800-350 · Fax (07531) 800-385
Internet: www.landkreis-konstanz.de
e-mail: Lrkn@landkreis-konstanz.de


**Kreismedienzentrum Konstanz (Landratsamt)
Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz**

☎ (07531) 800-370/-371 · Fax (07531) 800-166
Internet: www.landkreis-konstanz.de
e-mail: kreismedienzentrum@landkreis-konstanz.de

Konto ohne Kosten

 Giro Connect

 Sparkasse
Bodensee

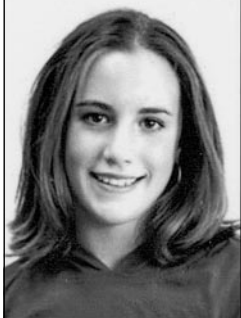
Bei  Giro Connect kostet Sie jetzt alles nur noch ein Lächeln*. Kostenlos sind alle Aufträge, die Sie an unseren SB-Terminals oder zu Hause am PC eingeben. Die Kontoführung ist gebührenfrei. Die Kontoauszüge erhalten Sie gratis an unseren Kontoauszugsdruckern. Und dazu bekommen Sie gleich zwei SparkassenCards obendrein. Und das alles für ein Lächeln? Ja! Und das schenken wir Ihnen – in 42 Filialen. Immer dann, wenn Sie kompetente Beratung von einem unserer 251 Berater wünschen. Holen Sie sich Ihr Konto ohne Kosten und informieren Sie sich unter www.sparkasse-bodensee.de.

*Gültig für Privatpersonen mit einem regelmäßigen Habenumsatz von mindestens 500,- Euro monatlich.



Nachhilfe mit Erfolg

STUDIENKREIS®



Die Profis für
schulbegleitenden
Förderunterricht von der
Grundschule bis zum
Abitur in allen relevanten
Fächern:
Unsere Nachhilfe ist
effektiv und macht auch
noch Spass.

Pädagogische Leitung:
Katalin Polgar (Lehrerin für Mathematik)

Rosgartenstraße 11-13
78462 Konstanz, Tel. **07531/29239**
Beratung und Anmeldung von 14.00 bis 17.00 Uhr und nach
Vereinbarung